



# DINERTER ZYTIG



*Ab Frühsommer geniesst unser Gemeindepräsident Peter Matzinger den politischen Ruhestand.*

*Bild: Peter Mesmer*

- Neuer Gemeinderat in den Startlöchern **Seiten 7–9**
- Grossumzug der Kleiner Landmaschinen AG **Seite 35**
- In Dinhard werden Amorpeile geschmiedet **Seite 38–39**

**Zürchers  
Schnaps-Lädeli  
Lohnbrennerei**

CHRISTIAN ZÜRCHER  
WELSIKERSTR. 50A  
8474 DINHARD  
M. 079 635 15 46  
brennerei-zürcher.ch



**Pikett  
24 x 7**

*Skri Fach-Team  
für alles Elektrische*

**Matzinger**  
Elektro-Technik AG

Im Winkel 8 | 8474 Dinhard | Tel. 052 338 11 22 | info@matzinger.ch

www.matzinger.ch  matzingerelektro

**PRINTIMO. MEHR ALS NUR DRUCK.**



**Printimo AG**  
Frauenfelderstrasse 21a  
8404 Winterthur  
Telefon 052 262 45 85  
www.printimo.ch  
Ein Bereich der Optimo Group

**KE** **Karl Erb Spenglerei AG**  
**Karl Erb Sanitär-Haustechnik AG**  
Postfach 8474 Dinhard  
Spenglerei 052 320 82 20  
Sanitär 052 320 82 30  
**www.erb-spe.ch www.erb-san.ch**

**REDAKTION**  
Peter Mesmer, Mobile 079 427 09 76  
redaktion.dinerter@dinhard.ch  
Laura Matter, Mobile 078 647 31 00  
laura@lauramatter.ch

**INSERTATE**  
Heinz Wolfer, Telefon 052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**LAYOUT & DRUCK**  
PRINTIMO AG, Telefon 052 262 45 95,  
print@printimo.ch, www.printimo.ch

**HERAUSGEBERIN**  
Gemeinde Dinhard

Frühere Ausgaben: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige Fr. 30.–

REDAKTIONSTERMINE		
Ausgabe	Redaktions- schluss	Erscheinungs- datum
1/2022	12.01.2022	02.02.2022
2/2022	09.03.2022	30.03.2022
3/2022	04.05.2022	25.05.2022
4/2022	06.07.2022	27.07.2022
5/2022	07.09.2022	28.09.2022
6/2022	09.11.2022	30.11.2022
1/2023	11.01.2023	01.02.2023

Halten Sie sich bei Inserataufgaben an die  
nebenstehenden Masse.  
Abweichende Inseratvorlagen werden auf die  
am besten passende Grösse angepasst.

INSERTATE (BREITE X HÖHE) sw/farbig		
1/1-Seite	179 × 228 mm	450.–/500.–
1/2-Seite	179 × 112 mm	250.–/280.–
1/4-Seite quer	179 × 54 mm	140.–/160.–
1/4-Seite hoch	57 × 170 mm	140.–/160.–
1/8-Seite	57 × 54 mm	80.–/90.–

**TEXTBEITRÄGE**  
Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität (mindestens ein  
Megabyte) separat schicken.

Das Redaktionsteam behält sich textliche und  
gestalterische Änderungen vor.  
Bei weitreichenden Veränderungen nehmen  
wir Kontakt mit Ihnen auf.



<b>REDAKTION</b>	
Impressum	2
Inhalt	3
Editorial	3
<b>GEMEINDE</b>	
Aus dem Gemeindehaus	5–6
Neu zusammengesetzter Gemeinderat in den Startlöchern	7–9
Nach 32 Jahren in den politischen Ruhestand	11–13
<b>PRIMARSCHULE</b>	
Strahlende Kinder und tolle Zusammenarbeit	15
<b>SEKUNDARSCHULEN</b>	
Rickenbach: Schnitzeljagd zu Ostern	16
Seuzach: Digitalisierungsstrategie	17
Seuzach: Ein Abenteuer in Bern	19
Seuzach: Fancy and fashionabl	21
<b>BIBLIOTHEK</b>	
Kinderfrühling	23
<b>KIRCHEN</b>	
Anlässe und Aktivitäten der reformierten Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal	25–26
<b>SENIOREN</b>	
Alterszentrum im Geeren: Zimmerlage bestimmt Preise	27–28
<b>VEREINE</b>	
Männerriege Dinhard: 1. August Feier: Diesmal etwas anders	29
TV Dinhard: Premiere nach zwei Jahren Corona	30
Frauengruppe Dinhard: Spargelschmaus und Agenda	31
Herzliche Gratulation zum Samariter Jugend Award	33
<b>GEWERBE</b>	
Grossumzug der Kleiner Landmaschinen AG	34
Jürg Randegger hat das Steuer bei der ZLB übernommen	35
<b>DIES UND DAS</b>	
In Dinhard werden Amorpfeile geschmiedet	37–38
Kinderpartys leicht gemacht	39
Anschlagbrett	40
<b>SERVICE / AGENDA</b>	
Wichtige Termine	44

## Liebe Dinharderinnen und Dinharder



Die Dinerter Zytig steht vor einer ihrer wichtigsten Veränderungen seit der Gründung. Mit dem Rücktritt des langjährigen Gemeindepräsidenten Peter Matzinger verliert das Team seinen Hauptansprechpartner, der das Lokalblatt von der ersten Ausgabe an immer eng begleitet und unterstützt hat. Im Namen des gesamten Zeitungsteams danke ich an dieser Stelle Peter Matzinger herzlich für das uns erwiesene Vertrauen. Auf den Seiten 7 bis 9 finden Sie ein ausführliches Interview mit unserem scheidenden Gemeindepräsidenten.

In diesem Vorwort erlaube mir einige persönliche Gedanken zu den Erneuerungswahlen vom 27. März niederzuschreiben. Dies vor allem, weil sich die Welt in den vergangenen zwei Jahren drastisch verändert hat und vieles aus den Fugen geraten ist.

Zuerst aber ist es mir ein grosses Anliegen allen Gewählten der Gemeindebehörde, der Primarschulpflege, und der Rechnungsprüfungskommission herzlich zur Wahl zu gratulieren. Ich wünsche ihnen viel Freude und Befriedigung im Amt und freue mich auf eine erspriessliche Zusammenarbeit mit der Dinerter Zytig.

Als Demokrat ist es für mich eine Selbstverständlichkeit, dass alle gewählten Behördenmitglieder unser Vertrauen verdienen, zumal schon der freiwillige Einsatz dieser Frauen und Männer alles andere als selbstverständlich ist und erst noch dem Wohl von uns allen zugutekommt. Dafür bin ich ihnen dankbar.

Mit den oben angesprochenen Veränderungen meine ich den unsäglichen Krieg in der Ukraine, die Corona-Pandemie, die Gräben sogar in Familien aufgerissen hat, die Klimakrise, die unaufhaltsam voranschreitet, und die Rolle der Frauen in unserer Gesellschaft. Veränderungen waren schon immer unumgänglich.

Seit den letzten Wahlen beschäftigen mich drei Fragen:

1. Ist es wirklich immer noch zeitgemäss in diesem Zusammenhang, dass vier der fünf Gemeinderäte der gleichen Partei angehören, einer Partei, die für mich und auch andere wegen unverständlichen Aussagen verschiedener ihrer nationalen Aushängeschilder nur mehr schwer wählbar ist?

2. Fühlen sich die Dinharder Frauen wirklich gut und fair vertreten, wenn nur eine einzige Frau im Gemeinderat ihre Interessen und Werte vertritt?

3. Als vor sechs Jahren neu nach Dinhard Gezogenem stellt sich mir die Frage, ob es zukünftig möglich sein wird, in unseren Gemeinderat gewählt zu werden, ohne zuvor der grössten Ortspartei und/oder dem grössten Verein unseres Dorfes beigetreten zu sein.

Ich bin allen dankbar, die meinen kritischen Fragen ein gewisses Verständnis entgegenbringen und mich deswegen nicht gleich in der Luft zerreißen.

Herzlichst Ihr

Peter Mesmer

# 1. August Feier

2022



beim Gurisee

**17.00 Uhr**

Apéro beim Gurisee  
Kinderprogramm durch die CEVI

**Ansprache 17.30 Uhr**

**Mario Fehr**

Regierungsrat Kt. Zürich  
beim Gurisee

**18.00 Uhr**

Informationsrundgang  
zum Thema Gurisee,  
Forst und Naturschutz

beim Markwalderschürli

**Festwirtschaft**

ab 18.00 Uhr unter freiem Himmel

**mit Höhenfeuer**

Holzabholung kann bis  
am 27. Juli 2022 bei Adrian Hohl  
gemeldet werden: 079 841 79 53

Bei schlechter  Witterung

Apéro, Ansprache und Festwirtschaft im Festzelt beim Markwalderschürli!



**Dinhard**  
Gemeinde

Wir freuen uns  
auf einen  
gemütlichen Abend.



**Männerriege**  
Dinhard



## Aus dem Gemeindehaus



### Sanierung Boden Turnhalle

Anlässlich der jährlichen Rundgänge in der Schulanlage der Primarschule Dinhard ist festgestellt worden, dass der Hallenboden der Turnhalle (Mehrzweckhalle) Risse aufweist. Die Beratung durch eine Fachfirma zeigte, dass die Möglichkeit besteht, den Hallenboden zu sanieren, statt zu erneuern.

Die Lebensdauer eines neuen Bodens beträgt rund 25 Jahre. Bei einem sanierten Boden kann von einer Lebensdauer von rund zehn Jahren ausgegangen werden. Die Ausfallzeiten und die Kosten für eine Sanierung sind geringer als für eine Totalsanierung. Die Kosten für eine Totalsanierung mit einem fugenlosen Sportbelag belaufen sich auf knapp Franken 50'000.00 inklusive Mehrwertsteuer.

Der Gemeinderat hat sich für die Sanierung des Bodens entschieden, dafür einen Kredit von Franken 25'000.00 Franken gesprochen und den Auftrag an die Firma Allenspach + Gut AG aus Scherz vergeben.

### Jahresrechnung 2021 Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd

Der Sicherheitszweckverband Thurtal-Süd hat den Verbandsgemeinden die Jahresrechnung 2021 vorgelegt. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Franken 440'371.99 (Voranschlag Aufwandüberschuss Franken 437'900.00) zu Lasten der Verbandsgemeinden ab. Der Anteil der Gemeinde Dinhard beträgt Franken 124'068.55. Die Investitionsrechnung weist weder im Verwaltungsvermögen noch im Finanzvermögen Investitionen aus.

Die grösste Differenz ist im Bereich der «Besoldungen bei Ernstfalleinsätzen» zu verzeichnen, die um Franken

27'135.45 höher liegt, als budgetiert. Die erhöhte Anzahl Ernstfalleinsätze hat dazu geführt. Pandemiebedingt konnten Ausbildungskurse nicht stattfinden, was zu Minderkosten von Franken 9'982.35 führte. Ansonsten sind bei Aufwand und Ertrag geringe Abweichungen zu verzeichnen.

### Firstsanierung Sporthalle

Die Dacheindeckung der Sporthalle weist Risse auf, was dazu führt, das Wasser ins Gebäude eindringt. Die Firma Scherrer Gebäudehüllen AG, Henggart hat die Arbeiten für die Sanierung mit Franken 14'500.00 inklusive Mehrwertsteuer offeriert. Der Gemeinderat hat den entsprechenden Kredit für die Sanierung genehmigt und die Arbeiten an die Firma Scherrer vergeben.

### Abrechnung Installation Kompotoi am Gurisee

Mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 180 vom 26. Oktober 2021 wurde für die Anschaffung eines Kompotoi am Gurisee ein Kredit von Franken 5'177.20 inklusive Mehrwertsteuer bewilligt. Die Lieferung wurde auf März 2022 festgesetzt und ist termingerecht erfolgt. Damit das Kompotoi stabil steht, hat die Firma Näf Tief- und Gartenbau AG zusätzlich Gartenplatten verlegt. Die Abrechnung schliesst deshalb mit entsprechend höheren Kosten von insgesamt Franken 5'875.10 inklusive Mehrwertsteuer.

### Abrechnung Anschaffung Geschwindigkeits-Messgerät

Für die Anschaffung des Geschwindigkeit-Messgeräts Viasis Mini der Firma Walter Suter AG, hat der Gemeinderat ein Kredit von Franken 5'292.00 inklusive Mehrwertsteuer genehmigt. Das Gerät wurde geliefert und konnte be-

reits an mehreren Standorten in der Gemeinde eingesetzt werden. Die Abrechnung schliesst mit den budgetierten Kosten von Franken 5'292.00.

### Schulraumplanung – Öffentliche Projektpräsentationen

Zur Erlangung von Projektideen für die geplante Schulraumerweiterung ist ein Studienauftrag auf Einladung durchgeführt worden. Das entsprechende Programm ist den folgenden ausgewählten Planern Anfang Februar 2022 zugestellt worden:

- a) Esw Architekten AG, Winterthur
- b) HFR Architekten AG, Hettlingen
- c) Knecht AG, Oberwil (Dägerlen)
- d) Bundi Architekten AG, Winterthur
- e) Architekturbüro Johann Frei, Winterthur

Die Eingabe der Studie ist bis am 6. Mai 2022 erfolgt. Nach erfolgter Vorprüfung durch das beauftragte Planungsbüro Bosshard Bau Beratung AG, Winterthur werden die eingereichten Projekte Anfang Juni durch die Architekten präsentiert und im Anschluss von einer Jury beurteilt. Sämtliche eingereichte Projekte werden in der Turnhalle Dinhard ausgestellt. Der Öffentlichkeit bietet sich an folgenden Daten die Möglichkeit, die Projekte anzuschauen:

**Freitag, 24. Juni 2022,  
18.00 bis 20.00 Uhr**

**Samstag, 25. Juni 2022,  
09.00 bis 12.00 Uhr**

Vertreter der Gemeindebehörden sind vor Ort und stehen für allfällige Fragen gerne zur Verfügung.

Sibylle Niederer, Gemeindeschreiberin

### Bauwesen

Folgende Baubewilligungen sind erteilt worden:

- Hasler Martin: Ersatz Holzsilos, Zwergziegenstall und Alpakastall, Eichwies 1
- Matter Stefan: Erstellung Holz-Sichtschutzwand, Büelstrasse 49
- Schoch Rolf und Simone: Erstellung Erdwärmesonden-Wärmepumpenanlage, Bergstrasse 14
- Vögeli Jürg: Erstellung Kamin, Welsikerstrasse 56



# Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell  
und zum besten Preis



**ENGEL & VÖLKERS**  
www.engelvoelkers.com/winterthur  
Tel. +41 43 500 64 64

# knecht ag

■ ■ ■

## Holz, Bau & Planung

- **Holzbau**  
Elementbau, Modulbau,  
Zimmerarbeiten, Solardächer,  
Brandschutzplanung & QS
- **Schreinerei**  
Innenausbau, Küchen,  
Fenster, Türen, Schränke,  
Treppen, Möbel & Parkett
- **Planung**  
Neubau, Umbau, Sanierung,  
Gesamtleistung GU / TU,  
Bau- & Energieberatung

Landstrasse 4, 8471 Oberwil (Dägerlen)  
Tel. 052 305 10 10 | www.knecht-ag.ch



### Raiffeisen TWINT

Bequem und sicher mit dem Smartphone bezahlen

Sicher online bezahlen, bequem einkaufen, einfach Rechnungen auf-  
teilen: mit TWINT, dem digitalen Bargeld der Schweiz.

[raiffeisen.ch/twint](https://raiffeisen.ch/twint)

**Raiffeisenbank Weiland**  
Telefon 052 304 30 00  
[www.raiffeisen.ch/weiland](https://www.raiffeisen.ch/weiland)  
[weinland@raiffeisen.ch](mailto:weinland@raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**

Andelfingen | Guntalingen | Oberneunforn | Rheinau | Schlatt | Seuzach

## Neuer Gemeinderat in den Startlöchern

Am Sonntag, 27. März sind die Würfel gefallen, beziehungsweise am Mittag war klar, wer in den kommenden vier Jahren die behördlichen Geschicke von Dinhard leiten wird.



Vier die sich am Wahlsonntag freuten: (von links) Martin Vollenweider, Tom Schmid, Hans-Peter Steiner und Silas Gerber.

Am Wahlsonntag Ende März, kurz nach Mittag, fand vor dem Dinharder Gemeindehaus eine kleine Zusammenkunft für alle Kandidatinnen und Kandidaten statt, die sich an der Wahl beteiligt hatten. Ganz nach Wahlergebnis mit eher betäubtem oder glücklich strahlendem Gesicht erhob man das Glas auf die Zukunft unserer Gemeinde. Im Anschluss holten wir von den neu- und wiedergewählten Mitgliedern des Gemeinderates Befindlichkeitsmeldungen ein.

### **Tom Schmid, neuer Gemeindepräsident**

«Nach ersten Gesprächen mit allen zukünftigen Gemeinderäten, aber auch

mit unserer Gemeindeschreiberin, trete ich dieses Amt mit durchwegs positiven Gefühlen an. Ich denke, dass wir uns im Gremium gegenseitig gut ergänzen, differenziert diskutieren und schlussendlich die getroffenen Entscheide mit Überzeugung nach aussen vertreten und umsetzen können.

Meine erste Priorität ist, dass jeder im Gemeinderat möglichst rasch seine Aufgabe und seine Verantwortung, aber auch seine Position innerhalb des Gremiums findet, damit wir mit wenig Reibungsverlust die aktuellen Geschäfte weiterführen und neue Ideen angehen können. Es ist mir wichtig, dass bei den bereits laufenden Geschäften die Gedanken und Ideen des bishe-

rigen Gemeinderates mitgenommen werden, die neue Zusammensetzung des Gemeinderates aber durchaus auch andere Ansätze zur Umsetzung hervorbringen kann und darf.»

### **Karin Hasler, neue und bisherige Schulpräsidentin**

«Ich freue mich sehr über die Wiederwahl als Präsidentin der Primarschule Dinhard und bedanke mich bei den Bürgern von Dinhard für das entgegengebrachte Vertrauen in meine Arbeit für die Schule und im Gemeinderat. Ich habe Freude an meinem Amt und werde mich weiterhin mit viel Engagement der Arbeit widmen. Auch freue ich mich auf eine konstruktive Zusam-



menarbeit mit den neu besetzten Gremien Gemeinderat und Schulpflege. Sobald wir in der neuen Zusammensetzung bestehen, werde ich mit meinem Schulpflegeteam die Ziele für die neue Legislaturperiode stecken, um die hohe Qualität unserer Schule in Dinhard zu erhalten und zu pflegen. Das werden sein: die Schulraumerweiterung, die Verstärkung des Profils der strategischen Führung, die Konkretisierung der Vision (Wohin gehen wir, was wollen wir mit der Schule!), die Aktualisierung des Organisationsstatuts, vor allem betreffend interne Zusammenarbeit, die Zusammenarbeit mit den ADER Gemeinden prüfen und auf einen fortschrittlichen IT-Standard für den Betrieb und den Unterricht hinarbeiten. Für die Schulraumerweiterung werden wir am meisten Ressourcen benötigen. Durch eine detaillierte Analyse, begonnen vor drei Jahren, konnten die fehlenden Räumlichkeiten ausgewiesen werden. Für einen zeitgemässen Unterricht braucht es Gruppenräume und Halbklassenzimmer, die wir so praktisch nicht haben. Zudem muss man bedenken, dass die Schülerzahl in der Primarschule in den letzten zehn Jahren um rund 40 gestiegen ist. Es fehlen Räumlichkeiten für die Fachlehrpersonen, die in den letzten Jahren dazu gestossen

sind. Und die Biberburg platzt aus allen Nähten: Der Bedarf an Schulergänzen-der Betreuung und Vorschulbetreuung (Kita) ist gestiegen und wird weiterhin wachsen.

Momentan warten wir auf die Ergebnisse des Studienauftrags der Schulraumerweiterung. Wir hoffen natürlich auf tolle Ideen, welche auch die Bevölkerung so überzeugen, dass sie ihre Steuergelder für diese Sache investieren werden.»



**Hans-Peter Steiner, neues und bisheriges Mitglied des Gemeinderats**

«Ich freue mich, in einem neuen, motivierten und engagierten Team mitarbeiten zu können, in welchem die einzelnen Dossiers konstruktiv besprochen und dann gemeinsam die Entscheide getroffen werden. Ebenso freue ich

mich auf einen bürgernahen Gemeinderat und auf eine weiterhin unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen den Behörden und unserer Verwaltung.

Ich möchte am Ende der nächsten Amtsperiode 2022-2026 erfreut feststellen können, dass Dinhard weiterhin eine hohe Lebens- und Standortqualität für unserer Bevölkerung und für unser Gewerbe anbieten kann, dass unser finanzielle Haushalt es zulässt, eine steuergünstige Gemeinde zu bleiben, dass die Massnahmen aus der Schulraumplanung gemäss den Vorgaben und dem Terminplan umgesetzt und dass die Synergien in der Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Altikon, Dinhard, Ellikon und Rickenbach (ADER) verstärkt genutzt werden.

Meine Prioritäten sehe ich im häuslicherischen und nachhaltigen Umgang mit den finanziellen Mitteln und Ressourcen. In der Raumplanung und Gemeindeentwicklung, damit eine moderate Bevölkerungszunahme unter Berücksichtigung der demografischen Werte optimal aufgenommen werden kann. In der Information und Motivation an die Liegenschaftensbesitzer, in erneuerbare Energien zu investieren und konsequent die Energieeffizienz in ihrer Liegenschaft zu steigern.»



**Silas Gerber, neues Mitglied des Gemeinderats**

«Als in der Gemeinderatsarbeit unerfahrener Neuling habe mich bewusst sehr kurzgehalten. Am wichtigsten ist es mir aber, mich an dieser Stelle nochmals herzlich für die vielen Stimmen



und das mir entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Mit Freude, Interesse und auch etwas Ehrfurcht blicke ich auf die kommenden vier Jahre. Ich freue mich auf eine spannende, diskussionsreiche und kollegiale Zusammenarbeit. Natürlich bin ich auf das mir zugeteilte Ressort gespannt. Zu Beginn werde ich mich in die Dossiers einarbeiten und mit den beteiligten Personen das Gespräch suchen. Ich freue mich auf eine spannende Zeit!»

### **Martin Vollenweider, neues Mitglied des Gemeinderats**

«Ich freue mich über das geschenkte Vertrauen der Dinharder Bevölkerung und die dadurch gelungene Wahl als Gemeinderat. Dafür möchte ich herzlich danken! Zurzeit steht für mich noch nicht mein Gestaltungswille im Vordergrund, sondern das Interesse an der seriösen Einarbeitung in die einzelnen Dossiers. Dazu werde ich in dieser Anfangsphase mit möglichst vielen Akteu-

ren das Gespräch suchen, Fragen stellen und mir so einen Überblick über meine Aufgaben verschaffen. Gespannt bin ich auch auf die Art und Weise der Zusammenarbeit im neuen Gremium. Bei einer offenen, konstruktiven und wertschätzenden Teamarbeit steht einer positiven Weiterentwicklung unserer Gemeinde nichts im Wege.»

Zusammengestellt von Peter Mesmer

Bilder: Sybille Niederer



Nichts mehr verpassen  
und immer auf dem neusten Stand sein...



... mit unserem **Newsletter** sind Sie dabei!

■ **Andelfinger Zeitung**



andelfinger.ch



Ihr starker Partner...

... wenn es um Holz geht!

**ar bos**

Schreinerei  
Zimmerei  
Dämmtechnik  
Parkett

8474 Dinhard  
Ebnetstrasse 6  
Tel 052 336 21 24  
www.arbos.ch

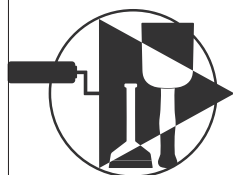


Farbberatungen Dekorative Anstriche Risse Sanierungen

**Malergeschäft  
Heinz Böhny**



052 336 21 45 8474 Dinhard boehny-farben.ch



**VIT MAREK**

Kundenmaurer | Steinhauer

Riedmühlestrasse 53  
8474 Dinhard  
Telefon 076 760 76 65  
info@vitmarek.ch

**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach  
Forrenbergstr. 63 052 335 11 64  
[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)



## Nach 32 Jahren in den politischen Ruhestand

Peter Matzinger, ein politisches Urgestein, wird Ende Juni als Dinerter Gemeindepräsident abgelöst. Nicht weniger als 32 Jahre lang stand der nunmehr 71-Jährige in Amt und Würden. Ein wahrlich guter Grund, um mit ihm ein ausführliches Gespräch zu führen.



*Peter Matzinger, während vier Legislaturperioden Gemeindepräsident und 32 Jahre lang im Gemeinderat, tritt im Sommer zurück. Verbunden mit dem Dank für seinen vorbildlichen Einsatz für unser Dorf wünschen wir ihm für die hoffentlich nun etwas geruhsamere Zeit viel Glück, Zufriedenheit und beste Gesundheit.*

Seit 2002 amtierte Peter Matzinger als Gemeindepräsident. Zuvor war er zwölf Jahre Gemeinderat. Damit hat er im Kanton Zürich vermutlich am meisten Amtsjahre auf dem Buckel. Während eines Ausflugs in seinem geliebten Albulatal hat er uns Einblick in über drei Jahrzehnte politisches Wirken gegeben.

### **Woher nimmst du all die Jahre hindurch deine Motivation?**

Peter Matzinger: Politik hat mich schon immer interessiert. Wer auf Gemeindeebene politisiert, kann Einfluss nehmen und aktiv etwas bewirken. Man

begleitet Prozesse und Projekte von Anfang an. Als Beispiel kommt mir spontan der Umbau des Schulhauses in Kirch-Dinhard zu Wohnungen und die Renovation des Pulverturms in den Sinn. Von der Idee, über die gesamte Planungs- und Bauphase bis zur Übergabe war ich federführend mit dabei. Das ist ein schönes Gefühl. Dass ich so lange politisch tätig war hat auch damit zu tun, dass meine Partnerin mich jederzeit unterstützt hat, auch dann, wenn sie wegen meiner Pflichten das eine oder andere Mal mit ihren Bedürfnissen zurückstecken musste. Dafür bin ich ihr überaus dankbar.

### **Woher stammt dein politisches Interesse? Hat dich dein Elternhaus politisiert?**

Mein Vater war ein aktiver Gewerkschafter. Er kämpfte für die Arbeiterschaft. Soziale Sicherheit, am Samstagnachmittag nicht mehr arbeiten müssen, gerechtere Löhne – das waren seine Anliegen. Grundsätzlich haben mich als Jugendlicher politische Themen nur am Rande interessiert. Im Zentrum stand für mich der Hallenradsport. Die Begeisterung dafür stammte allerdings ebenfalls von meinem Vater, der einige Jahre auch mein Trainer im Verein war. So hatten wir am Esstisch

immer genug zu diskutieren. Später widmete ich mich dann zusätzlich dem Aufbau meiner Unternehmung. Erst mit knapp 40 Jahren, als sich meine sportliche Karriere langsam dem Ende zuneigte, begann mein politisches Engagement. Meinen Eltern bin ich heute noch sehr dankbar, dass sie mir ein soziales Gewissen mit auf meinen Lebensweg gegeben haben.

**Ich wohne seit 2016 in Dinhard. Seit her höre ich fast überall das Gleiche: «Dinhard hat einen guten Gemeinderat mit einem starken Gemeindepräsidenten. Die machen einen guten Job.» Wie bist du im Rückblick mit dir selbst und mit der Arbeit der Gemeindebehörde zufrieden?**

Über Komplimente freut man sich immer, die Kunst dabei ist, ehrlich gemeintes Lob von blosser Schulterklopferei zu unterscheiden. Und ebenso wichtig ist Kritik, sofern sie mit einem gewissen Anstand und Respekt vorgebracht wird. Fehler geschehen überall, was es braucht ist der Wille, etwas verbessern zu wollen. Wir haben gemacht, was uns richtig erschien. Während den Jahren, an denen ich mitwirken durfte, hat der Souverän nur gerade ein einziges Mal ein Geschäft an einer Gemeindeversammlung abgelehnt. Das zeigt doch, dass unser Gespür für die Befindlichkeit der Einwohnerinnen und Einwohner so schlecht nicht war (lacht). Als Team haben wir im Gemeinderat in jeder Zusammensetzung gut funktioniert. Wechsel gab es nur wenige. Ich denke, dass diese Kontinuität eine unserer grossen Stärken war. Keine Frage, dass es an den Sitzungen aber auch harte Auseinandersetzungen gab. Ausnahmslos ist es uns jedoch immer gelungen, zu einem Konsens zu gelangen, ohne dass dabei jemand das Gesicht verloren hätte. Von meiner Seite aus kann ich sagen, wir hatten es gut miteinander und mir hat es fast immer Spass gemacht. Das war sicher auch ein

Hauptgrund, dass ich so lange dabei geblieben bin. Mindestens so positiv war für mich aber immer auch die Zusammenarbeit mit unserer kompetenten und motivierten Verwaltung.

**Was ist für dich das Wichtigste, das du erreicht hast?**

Eine spontane Antwort fällt mir schwer. In über 30 Jahre gab es so viel Wichtiges! Sicher war die Einführung der Einheitsgemeinde im Jahr 2006 ein Höhepunkt. Ein weiterer war die Entwicklung des Areals Dreispitz mit dem Bau der Sporthalle. Ich kann mich noch gut erinnern, wie das damals gelaufen ist. Mit Peter Uhlmann, meinem Vorgänger als Gemeindepräsident, fand ein erster lockerer Gedankenaustausch bei einem Bierchen statt. Konkretisiert haben wir das Ganze dann mit einzelnen Gemeinderatsmitgliedern und dem Gemeindeschreiber bei einem Skiausflug im Toggenburg. Das tönt lustig und salopp – war aber so!

Erwähnen möchte ich mein langjähriges Engagement in den Vorständen der Regionalplanung und des Gemeindepräsidentenverbandes. Mein daraus resultierendes kantonales Netzwerk haben Dinhard sowohl Wissensvorsprung als auch Nutzen gebracht. Die Raumplanung stand für mich von Beginn meiner Amtstätigkeit an im Zentrum, denn zukunftsweisende und innovative Projekte brauchen Raum. Eine Gemeinde muss sich entwickeln können, die Frage lautet nur wie und wo? Zum Beispiel im Gebiet Schiben in Welsikon. Es war ein langer und beschwerlicher Weg, bis diese Siedlungslücke 2015 in den kantonalen Richtplan aufgenommen worden ist. Darauf bin ich stolz, denn damit konnte für unser Dorf eine wertvolle Entwicklungsmöglichkeit für die nächsten 20 bis 25 Jahre geschaffen werden.

Selbstverständlich lag mir als Unternehmer auch das Gewerbe immer am Herzen. Schliesslich sind wir auf Arbeits-

und Ausbildungsplätze angewiesen. Und dann war da ja noch ein gesellschaftlicher Höhepunkt: Das Regionalturnfest im Jahr 2018, welches ich als OK-Präsident führen durfte. Fast das ganze Dorf hat mitgemacht. Ein Freudenfest für alle!

**Bestimmt musstest du auch Negatives verkraften. Gab es sogar Zeiten, in denen du den Bettel am liebsten hingeschmissen hättest?**

Nein, nie! Negatives muss man schnell verarbeiten und wegstecken können. Wer das nicht kann, eignet sich nicht für ein politisches Amt. Als Unternehmer konnte ich allerdings nie verstehen, wenn ich auf Grund meiner politischen Tätigkeit Aufträge und Kunden verloren habe. Besonders bei abgelehnten Baugesuchen, die ja hauptsächlich auf Kantonsrecht beruhen, war das einige Mal der Fall. Anfeindungen gab einige wenige Male auf Grund meines Mitwirkens in kantonalen Arbeitsgruppen, zum Beispiel als Direktzahlungen definiert werden mussten.

**Was hat sich während deiner Amtszeit in Bezug auf die politische Zusammensetzung der Behörden und der politischen Kultur am meisten verändert?**

In Dinhard wenig! Der Gemeinderat war meist und ist jetzt dann auch in der neuen Zusammensetzung SVP dominiert. In unserem Dorf spielt die Parteizugehörigkeit keine grosse Rolle. Wir haben immer auf das Wohl der Bevölkerung geschaut. Unsere Gemeindeversammlungen verlaufen immer im Anstand, spätestens beim traditionellen Umdruck treten Meinungsverschiedenheiten in den Hintergrund und man stösst miteinander an. Gerade Neuzugern kann ich den Besuch der Gemeindeversammlungen nur empfehlen. Man lernt sich kennen und kommt miteinander ins Gespräch. In Dinhard sind sie recht gut besucht. 80 bis 100

von rund 1000 Stimmberechtigten sind meist dabei, auf solche Zahlen sind andere Gemeinden neidisch. Vor Gemeindeversammlungen habe ich jeweils gesagt: «Unter 50 Personen fange ich gar nicht erst an» (breites Lachen).

**«Starke Gemeinden sind das Fundament eines gesunden Staates. Bewährtes muss man erhalten und für Neues offen sein.» Weisst du, von wem dieser politische Leitsatz stammt?**

Ja, das weiss ich – er stammt von mir! Das war einmal auf einer Kantonsratsliste mein Wahlslogan. Für die Partei habe ich damals viele Stimmen gemacht, auch wenn's nicht gereicht hat. Heute bin ich darüber froh. Ein weiteres politisches Engagement hätte ich kaum mit meiner beruflichen Tätigkeit unter einen Hut bringen können. Und übrigens: Hinter meiner damaligen Aussage stehe ich auch heute noch zu 100 Prozent.

**In welchem Zustand übergibst du die Gemeinde deinen Nachfolgern?**

Ich übergebe eine funktionierende Gemeinde mit einer funktionierenden Verwaltung, gesunden Finanzen und einem attraktiven Steuerfuss. Ein tie-

fer Steuerfuss war allerdings nie mein Ziel. Tiefe Steuern aber dafür eine moderne Infrastruktur, das geht gar nicht!

Dein Nachfolger Tom Schmid ist vor den Wahlen in einem Landbote-Bericht folgendermassen zitiert worden: «Vieles was Peter Matzinger in den letzten Jahren aufgebaut hat, möchte ich weiterführen.» Was rätst du ihm beziehungsweise, was wünschst du ihm und der Gemeindebehörde?

Toms Aussage ist nicht nur für mich, sondern für den gesamten Gemeinderat und auch für die Verwaltung ein grosses Kompliment. Wir haben in der Verwaltung vor ein paar Jahren den Generationenwechsel vollzogen, jetzt folgt derjenige im Gemeinderat. Ich wünsche der neuen Behörde viel Freude am herausfordernden Job. Gratuliert habe ich den Gewählten am Wahltag, jetzt aber kommt die Arbeit. Daran werden sie gemessen, denn nach den Wahlen ist vor den Wahlen.

**Nach deinem beruflichen Kürzertreten erfolgt also demnächst das politische. Was wirst du in Zukunft mit deiner vielen Freizeit anstellen?**

Erste Voraussetzung für alles was folgt, ist gesund zu bleiben. Selbstverständ-

lich beabsichtige ich zukünftig vermehrt Zeit mit meiner Partnerin Ruth zu verbringen, vorzugsweise beim Wandern mit dem Hund in unserem geliebten Albulatal. Da Nichtstun für mich keinesfalls eine Option ist, werde ich dann aber vermutlich irgendwann schon wieder irgendetwas anpacken. Schliesslich wissen ja alle, dass Müsiggang aller Laster Anfang ist. Mit einigen Ideen ist man bereits an mich herangetreten. Noch habe ich alle vertröstet. Zuerst werde ich mir ein halbes Jahr Zeit nehmen und mich dann entscheiden, was ich zukünftig tun oder lassen möchte.

Interview: Peter Mesmer

In der nächsten Ausgabe (Erscheinungstermin 27. Juli) werden wir Portraits von Ernst Huber (16 Jahre in der Gemeindebehörde), Sandra Lüscher (neun Jahre in der Gemeindebehörde) und Tom Geugel (vier Jahre in der Schulbehörde) abdrucken.

## Immobilien erfolgreich verkaufen

*persönlich, individuell, engagiert*

Von der Wertermittlung bis zum Vertrag. Wir entlasten Sie in allen Belangen des Verkaufs.

Nutzen Sie unsere langjährige **Erfahrung**, unsere umfassenden **Marktkennntnisse** und unser weitgespanntes **Beziehungsnetz**.

Der Verkauf einer Immobilie erfordert viel Vertrauen und Professionalität. Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Silvia Brunold

**Brunold**  
Immobilien

Brunold Immobilien GmbH  
Kirchgasse 30  
8472 Seuzach

Tel. +41 52 335 13 26  
info@brunold-immobilien.ch  
www.brunold-immobilien.ch

Mitglied bei: **SVIT**  
ZÜRICH





**Kanton Zürich  
Bildungsdirektion**

■ kjz Winterthur  
**Baby und Kleinkind**  
Mütter- und Väterberatung  
in Dinhard

Treffpunkt Schulhaus Ausserdorf  
Ebnetstrasse 51, 8474 Dinhard

jeden 1. Dienstag im  
Monat, 14.00–16.00 Uhr  
(nur mit Voranmeldung)

07. Juni 2022

05. Juli 2022

02. August 2022

06. September 2022

04. Oktober 2022

01. November 2022

06. Dezember 2022

Ihre Mütter- und Väterberaterin  
Florine Altorfer-Elbehery, [florine.altorfer@ajb.zh.ch](mailto:florine.altorfer@ajb.zh.ch)

Terminvereinbarung  
Tel. 052 266 90 90  
(08.15–11.45 Uhr / 13.30–16.00 Uhr)

Beratungstelefon  
Tel. 052 266 90 00  
Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 08.30–11.30 Uhr  
Dienstag, 13.30–16.00 Uhr

kjz Winterthur | St. Gallerstrasse 42 | 8400 Winterthur  
Tel. 052 266 90 90 | [kjz.winterthur@ajb.zh.ch](mailto:kjz.winterthur@ajb.zh.ch) | [www.zh.ch/kjz-winterthur](http://www.zh.ch/kjz-winterthur)



# Strahlende Kinder und tolle Zusammenarbeit



Projektmorgen zum Muttertag der 5. Klasse mit dem oberen Kindergarten. Strahlende Kinder blicken mir erwartungsvoll entgegen. Können wir los, ist nun die ganze Klasse versammelt?

Zielstrebig geht es über den Schulhausplatz, die Treppe hinunter ins Handarbeitszimmer der 5. Klasse zu Frau Bichsel. Auch hier sitzen die Schüler gespannt an ihren Plätzen, in freudiger Erwartung was da kommen mag. Die Begrüssung fällt vorsichtig und zurückhaltend aus, die wenigsten kennen ihr Gegenüber bereits. Doch kaum hat Frau Bichsel die nötigen Anweisungen erteilt, setzt emsiges Treiben ein. Die anfänglichen Berührungängste sind verfliegen und machen einem interes-

sierten, selbständigen und zielstrebigem Arbeiten Platz.

## Zuverlässig, sorgfältig und liebevoll

Zielsicher führen die grossen Schüler die ihnen anvertrauten Kindergartenkinder durch die verschiedenen Abläufe. Es ist toll, wie zuverlässig, sorgfältig und liebevoll die 5. Klässler ihr Team leiten. Viel zu schnell vergeht der gemeinsame Morgen, die fast fertigen Tassen stehen zum Brennen bereit. Im Nu haben die Kinder auch

die Aufräumarbeiten tadellos ausgeführt und können sich nun für einen kurzen Moment der freien Beschäftigung hingeben. Vertraut sitzen die beiden Klassen durchmischt bei den Büchern oder an den Malarbeiten, fröhliches Lachen ist zu hören. Gerne denken wir an diese tollen Begegnungen zurück und freuen uns jetzt schon auf ein Wiedersehen auf dem grossen Pausenplatz.

Christine Kunz



Bilder: Daniela Bichsel



# Schnitzeljagd zu Ostern

Einen Tag vor Ostern sorgte der Schülerrat der Sekundarschule Rickenbach schon für etwas Vorfreude auf das Oster-Wochenende.

Für die Osteraktion hatte jedes Mitglied des Schülerrates für eine Klasse des Jahrgangs eine Schnitzeljagd organisiert und geplant. Die Mitglieder haben einkauft, die Posten der Klassen verteilt und die Belohnungen (Schokoriegel) für die Klassen versteckt. Schwierig war vor allem, dass sie ihren Kolleginnen und Kollegen vorher nichts verraten durften. Schlussendlich bekam jeder eine 100 Gramm Schokoriegel-Reihe; ausser die Klässler der 7.2, denn sie haben ihre Schokoriegel leider im Müll gefunden. Das war nicht so lustig, aber sie haben von ihrer Lehrerin nachträglich natürlich auch etwas bekommen.

Morgan für den Schülerrat



Bilder: zVg





# Digitalisierungsstrategie

**Sekundarschule Seuzach**  
DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH

Die Digitalisierung der Sek Seuzach ist mit der Abgabe eines iPad an jeden Schüler einen grossen Schritt weitergekommen.

Viele Lehrmittel setzen den Einsatz eines iPad mittlerweile voraus. Die Infrastruktur im Schulhaus wurde jüngst mit dem Anschluss an ein leistungsfähiges Glasfasernetz und dem Ausbau der Netzwerkkapazitäten für diese Entwicklung fit gemacht. Es hat sich aber auch gezeigt, dass der Einsatz der Lehrkräfte für den technischen wie auch pädagogischen Informatik-Support an seine Kapazitätsgrenze kommt. Für die beträchtliche Anzahl an IT-Geräten und die unberechenbaren technischen Herausforderungen im täglichen Betrieb sind die aktuellen Personalressourcen nicht mehr ausreichend. Zudem möchte die Schulpflege sämtliche digitalen Themen bündeln und unter eine digitale Dachstrategie stellen. Damit sollen teure Fehlinvestitionen und -entwicklungen weiterhin vermieden werden.

## Digitaler Leiter

An der letzten Klausur der Schulpflege der Sek Seuzach haben wir uns mit diesen Themen gründlich befasst. Wir ha-

ben beschlossen, eine 50 Prozent-Stelle für einen digitalen Leiter zu schaffen. Seine Aufgaben umfassen im Wesentlichen die Sicherstellung einer reibungslosen Nutzung aller IT-Services, Sicherstellung und Überwachung des Datenschutzes sowie die Realisierung von Projekten in der Digitalisierung der Schule. Durch die Einstellung eines Digitalen Leiters an der Sek Seuzach werden die personellen Kapazitäten für diesen sehr wichtigen Prozess entscheidend vergrössert. Gerade die Corona-Zeit hat gezeigt, dass für diese Aufgaben mehr Kapazitäten zur Verfügung stehen müssen und die Digitalisierung der Schule in einer gesamtheitlichen Strategie eingeordnet werden muss.

## Die Schulleiterin tritt kürzer

Unsere langjährige Schulleiterin, Ursula Schönbächler, möchte langsam kürzertreten und wird ab Schuljahr 22/23 ihr Schulleitungspensum abgeben. Sie wird als Fachlehrerin für ein weiteres Schuljahr unterrichten. Uns eröff-

net sich damit die Gelegenheit, dass 50 Prozent-Pensum der digitalen Leitung um 20 Prozent anzureichern mit anspruchsvollen Projekt- und Assistenzaufgaben für die Schulleitung. Wir haben die Stelle ausgeschrieben und konnten einen versierten Kandidaten per 1. August 2022 für diese neue Aufgabe gewinnen. Er hat über zehn Jahre Erfahrung als Sekundarschullehrer. Den Schulbetrieb und die digitalen Bedürfnisse einer Oberstufe kennt er gut. In der Digitalisierung von Schulen kann er bereits Erfahrungen vorweisen. Die Schulpflege der Sek Seuzach ist überzeugt, mit diesem Schritt die Schülerinnen und Schüler weiterhin bestens auf die Anforderungen in der Arbeitswelt oder weiterführenden Schulen vorzubereiten und der Schulgemeinde durch die zentrale Steuerung der komplexen IT-Themen langfristig Geld und Risiken zu sparen.

Thomas Müller,  
Ressort IT & Digitale Entwicklung

## Agenda 2022

**Donnerstag, 26. bis Sonntag, 29. Mai**

**Montag, 6. bis Dienstag, 7. Juni**

**Freitag, 17. Juni**

**Donnerstag, 14. Juli**

**Samstag, 16. Juli, bis Samstag, 20. August**

**Montag, 22. August**

Auffahrtsbrücke – kein Unterricht

Pfingstmontag und Dienstag (Tagung) unterrichtsfrei

Ausstellung Schlussarbeiten, ab 17.30 Uhr, in der Turnhalle, Gäste sind willkommen!

Schlussfeier für 3. Klässler/-innen, in der Turnhalle

Sommerferien

Schulbeginn Schuljahr 2022/23



Alles unter einem Dach.

Fassaden - Renovationen

www.kurz-ag.ch  
Ellikon 052 315 21 11

**Fassadenrenovationen,  
Malerarbeiten, Reparaturarbeiten, Aussenwärmungen  
Rufen Sie uns an für eine kostenlose Beratung.**

www.kurz-ag.ch

052 315 21 11



Im Winkel 6 • 8474 Dinhard

052 336 10 36 • info@knoepfel-reisen.ch



*Einfach rassig*

Dank kurzer Entscheidungswege haben wir schnell und unkompliziert die passende Lösung für Sie.



www.zuercherlandbank.ch



**ZÜRCHER  
LANDBANK**

Wir schaffen Möglichkeiten

# Ein Abenteuer in Bern

**Sekundarschule Seuzach**  
DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH

Die gesamte Klasse A3b versammelte sich pünktlich um 8:30 Uhr am Bahnhof von Seuzach. Auf der amüsanten Fahrt nach Bern waren die Jungs im Game-Fieber und die Mädchen plauderten pausenlos. Dass unsere reservierten Sitzplätze schon von einer Kindergartenklasse belegt waren, nahmen wir mit Humor.

Auf dem Bahnhofplatz teilten wir uns in vier Gruppen auf. Explorial ist ein app-basiertes Spiel, das die Teilnehmenden in Gruppen die Stadt Bern auf spielerische Art kennen lernen lässt. Die Aufgaben sind abwechslungsreich. Wir können das Spiel nur weiterempfehlen, auch wenn die Gruppe von Eron im Punkteranking nicht unter den ersten hundert erschien und zwei Gruppen den Zielort Bärenpark mit Bärenplatz verwechselten und so nie am abgemachten Zielort eintrafen.

## Vereint beim Pizaessen

Spätestens beim Mittagessen in der Pizzeria Grissino waren wieder alle vereint. Wir haben sehr gestaunt, wie schnell der Pizzaiolo 19 leckere Pizzas (einige Mädchen teilten sich eine) zubereitet hatte. Es hat allen

sehr geschmeckt. Auf dem Vorplatz der Pizzeria haben sich die Mädchen spontan am Boden sitzend zu einer Runde Uno getroffen und die Jungs genossen die wärmende Mittagssonne auf ihre Art.

## Besuch im Bundeshaus

Kurz vor 14 Uhr standen wir vor dem prächtigen Bundeshaus. Nach ein paar gescheiterten Versuchen beim Sicherheitscheck sassen wir kurz vor halb drei dann doch auf der Zuschauertribüne des Nationalratsaals. Dort verfolgten wir die aktuelle Debatte oder besser gesagt die Fragestunde der Nationalräte. Die Bundesrätinnen Keller-Suter, Amherd und Somaruga beantworteten alle Fragen in fließendem Deutsch, Französisch und Italienisch. Überrascht waren wir, dass wirklich kaum jemand

zuhörte. Die Räte waren damit beschäftigt, Zeitung zu lesen, Mails zu schreiben oder mit Kollegen zu diskutieren. Der Lärmpegel war jedenfalls um einiges höher als bei uns in der Schule. Im Anschluss erwartete uns der Nationalrat und Präsident der SP, Cedric Wermuth, in einem beeindruckenden Konferenzzimmer. Auf alle unsere Fragen hatte er eine verständliche Antwort. Eine Führung in der Kuppelhalle rundete den Besuch im Bundeshaus ab.

Mit guten Erlebnissen kehrten wir zurück zum Berner Hauptbahnhof. Auf der Rückfahrt waren wir alle erschöpft, aber glücklich. So ging ein wunderschöner Tag zu Ende.

Nina Fenati und Viviane Boll



Die Klasse A3b verbrachte in Bern einen abwechslungsreichen und wunderschönen Tag.



Führung in der eindrucklichen Kuppelhalle des Bundeshauses. Bilder: zVg



## **WIR BIETEN –**

# **Praktikumsstelle für angehende Fachfrau/Fachmann Betreuung**

**Ab Mitte August 2022 – Mitte August 2023**

Unser Chinderhuus Biberburg ist ein Betrieb der politischen Gemeinde Dinhard und befindet sich idealerweise im schön gelegenen Primarschulhaus. Wir betreuen täglich bis zu 12 Kinder in der Ganztagesbetreuung (Kita) und führen die schulergänzende Betreuung mit Hort und Mittagstisch.

Wir sind ein junges, motiviertes Team und freuen uns, Dir unsere Einrichtung näherzubringen. Als Praktikant/in hast Du die Möglichkeit, den Beruf Fachfrau/Fachmann Betreuung aus erster Hand kennenzulernen und bereits aktiv mitzuhelfen. Wir begrüßen es zudem, wenn während dem Praktikumsjahr weiterhin mind. ein halber Tag in die Schulbildung investiert wird. Dies kann in verschiedenen Formen stattfinden. Nach dem erfolgreichen Praktikumsjahr bieten wir die Aussicht auf eine Lehrstelle ab August 2023 in unserem Chinderhuus.

Wenn wir Dein Interesse wecken konnten, sende uns Deine Bewerbung und wir vereinbaren einige Schnuppertage fürs Kennenlernen.

Wir freuen uns auf Dich und stehen Dir für Fragen gerne telefonisch oder via E-Mail zur Verfügung.

Herr Karim Cunningham  
Leiter Chinderhuus Biberburg

Chinderhuus Biberburg, Ebnetstr. 51, 8474 Dinhard  
052 336 11 11  
biberburg@schule-dinhard.ch  
www.biberburg-dinhard.ch

# Fancy and fashionabl

**Sekundarschule Seuzach**  
DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH

Auch in der Schule mussten wir sehr lange auf Veranstaltungen und ein Zusammenkommen in grösseren und klassendurchmischten Gruppen verzichten. Die Organisation und Durchführung eines Festes bedeuteten deshalb für alle Beteiligten eine willkommene Abwechslung.

Unsere Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse erlebten kaum Exkursionen, Lager, Sport- und Spieltage, Kurswochen, Feste, etc. – vieles wurde abgesagt. Die Sehnsucht nach einem besonderen gemeinsamen Erlebnis bewegte die Jugendlichen schliesslich dazu, als Projektarbeit einen Abschlussball zu organisieren. Acht Schülerinnen und Schüler machten sich unter der Begleitung einer Lehrperson an die Planung eines speziellen Festes, welches die Kriterien fancy and fashionabl (ausgefallen und modisch) zu erfüllen hatte.

## Fort- und Rückschritte bei der Planung

Bei der Festlegung der Eckdaten wurde klar, dass es ein spezielles Fest mit verschiedenen Attraktionen werden sollte, was aus einem «Ball» ein «Abschlussfest» werden liess, das in unseren Schulzimmern stattfinden sollte. Im Verlauf der Besprechungen mussten

die Jugendlichen immer wieder feststellen, dass es bei der Organisation sehr viele Faktoren zu berücksichtigen und zu bedenken gilt. Nach neun Wochen intensiver Vorbereitung mit vielen Fort- und Rückschritten begannen wir am Mittwochmorgen mit dem Aufbau des Festes. Die Klassenzimmer und der ganze Trakt wurden in Bereiche wie Chill Room, Disco, Spielzimmer, Buffet, Bar, Fotozimmer und einen Aussenbereich aufgeteilt und passend dekoriert.

## Erlebnisreicher und friedlicher Abend

Am Abend besammelten sich die Jungs in ihren schönen Anzügen und die Mädels in ihren edlen Abendkleidern in der Arena, um Erinnerungsfotos zu machen, bevor es über den roten Teppich zum eigentlichen Anlass ging. Das vielfältige kulinarische Angebot mit Popcorn, Zuckerwatte, leckeren Drinks und einem reichhaltigen Buffet mit Finger-

food, welches die Wahlfachklassen im Hauswirtschaftsunterricht hergezaubert hatten, stiess auf grosse Begeisterung. Ebenfalls sehr beliebt war der Fotoraum, in welchem, vor einem Ballonbogen, tolle Bilder geknipst werden konnten. Erholen konnte man sich dann im Aussenbereich oder im Chill Room auf einem bequemen Sessel bei einem netten Gespräch. Alles in allem ein sehr gelungener, friedlicher und erlebnisreicher Abend. Sehr schön war es, die Jugendlichen für einmal ohne Maske und so ausgelassen wie lange nicht mehr sehen zu können. Mit diesem Erlebnis im Rücken starten wir nach den Frühlingsferien in den Endspurt, bevor wir die Schülerinnen und Schüler anschliessend in die Berufswelt oder in weiterführende Schule entlassen dürfen – viel Erfolg auf diesem Weg!

Nadine Amherd  
Begleitende Lehrerin



**RB**  
Rolf Bärtschi

**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

<b>RB Carrosserie GmbH</b> Rickenbacherstrasse 23 8474 Dinhard-Grüt www.carrosserie-baertschi.ch	phone fax mobile	052 336 13 29 052 336 22 79 079 224 45 66 carrosserie.baertschi@bluewin.ch
---	------------------------	---

**Dienstleistungen:**

- Komplette Schadenabwicklung
- Carrosserie/Unfallinstandstellung für Fahrzeuge aller Marken
- Ausbeulen von Parkschäden/Hagelschäden
- Glasreparaturen und Glasersatz
- Fahrzeug Kosmetik
- Tuning/Service aller Marken
- Ersatzwagen/Abschleppdienst



## Volleyballgruppe sucht Verstärkung

Sobald die Knieschoner und die Volleyballschuhe montiert und geschnürt sind und das Netz gespannt ist, kann es losgehen. Wir wärmen uns auf und spielen anschliessend in der Regel drei Sätze. Wir sind als Gruppe keinem Verein angeschlossen. Da wir lieber spielen als trainieren und auch keine Schulung anbieten, ist Erfahrung im Volleyballspiel vorausgesetzt.

😊 Selbstverständlich sind bei uns auch Männer 😊 herzlich willkommen.

Bist du auch bald dabei?

**Treffpunkt: In der Sporthalle Dinhard an jedem Mittwochmorgen, von 8.30-9.45 Uhr**



## 15. Juli 2022, ab 16.00 Uhr Badi Grafenwisen, Rickenbach

Mit den ersten warmen Frühlingstemperaturen kommt die Freude am Wasser auf! Sonne, Glacé und Schwimmen kommen uns in den Sinn – und natürlich der **RICKI-FISCH!** Geht es euch auch so?

Wir vom Organisationskomitee sind schon fleissig an der Planung. Ihr könnt euch freuen. Der **Ricki-Fisch** wird wiederum ein Highlight zum Ferienstart! Schwimmwettbewerbe, Familienplausch-Stafetten und Turmspringen stehen wiederum auf dem Programm! Noch bleibt genügend Zeit zum Üben. Also ab ins Wasser, damit alle fit sind an unserem Anlass! Wir freuen uns auf euch!





# Kinderfrühling in der Bibliothek

An einem sonnigen Mittwochnachmittag im April bildete sich eine lange Schlange vor der Bibliothek! Was war da nur los?

Es waren 46 geduldig wartende Kinder, die bei wunderschönem Frühlingswetter an unseren Spielnachmittag gekommen sind und sich auf die Eröffnung des Zvieri-Buffets freuten.

## Miteinander spielen

Die Primarschülerinnen und -schüler durften an diesem Nachmittag in unserer Bibliothek verschiedene, vom Bibliotheksteam vorbereitete Spiele

ausprobieren, kennenlernen und miteinander spielen. Auch die Playstation im Obergeschoss wurde in Betrieb genommen und war sehr beliebt. Als Abschluss dieses gelungenen Nachmittages hatten sich alle eine Stärkung verdient.

## Verdiente Stärkung

Es warteten Sirup, Sandwiches, Kuchen und Gemüsesticks auf die hung-

rigen und durstigen Spielerinnen und Spieler.

## Farbenfrohe Osterdekorationen

Auch bei der Osterdekoration haben unsere jüngsten Bibliotheksbesucher dieses Jahr tatkräftig mitgeholfen. Vielen herzlichen Dank an alle Kinder für die tollen farbenfrohen und originell bemalten Ostereier!

Ursula Raschle



Bilder: Ursula Raschle

## Agenda

<b>Samstag, 11. Juni,</b>	<b>10.00 – 12.00 Uhr</b>	Biblio-Kafi
<b>Mittwoch, 15. Juni,</b>	<b>15.00 – 16.00 Uhr</b>	Biblio-Ratte (Geschichte für die Kleinen ab 2 Jahren)
<b>Samstag, 9. Juli,</b>	<b>10.00 – 12.00 Uhr</b>	Biblio-Kafi

Kinderprogramm mit LEGO®-Bausteinen

## Kinder bauen Bibel

**16.-18. August 2022**  
**Biblische Geschichte • Bauen • Spielen**

In der Freien Missionsgemeinde, Im Obmann 2  
 8478 Thalheim an der Thur  
**Dienstag bis Donnerstag jeweils 9:00h-11:30h**  
**Für Kinder ab 1. Klasse**

Ein Angebot der Freien Missionsgemeinde Dinhard, in Zusammenarbeit mit kids-team.





### Kinder bauen Bibel

Im Mittelpunkt steht eine biblische Geschichte, die zu Beginn des Programms erzählt wird. Anschliessend bauen die Kinder in kleinen Gruppen jeweils eine Szene der Geschichte nach. Eine Znünpause und Spiele bereichern den Morgen.

Dienstag: **Auf und davon...**

Mittwoch: **Auf Freunde ist Verlass!**

Donnerstag: **Unerwarteter Besuch**

Die Anzahl Plätze ist beschränkt. Es können einzelne Tage gebucht werden.

Kontakt bei Fragen: Marianne Dütschler, ☎ 052 337 29 89

**Eine Anmeldung ist erwünscht bis spätestens am 10. August an [info@fmg-dinhard.ch](mailto:info@fmg-dinhard.ch)**

**Kann auch über READY-Ferienprogramm gebucht werden!**

Teilnehmen dürfen Kinder ab 1. Klasse (Kinder, die nach den Sommerferien die 1. Klasse besuchen)

Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

## Unser Küchen-Chef empfiehlt:



### Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elgger**küchenlifting eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:

Telefon 052 368 61 64 | [martin.tanner@elibag.ch](mailto:martin.tanner@elibag.ch).

# ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

**Grosse Küchen- & Türausstellung  
 Samstagvormittag geöffnet, gratis ☑**

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
 Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
[info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)

[peter-holzbau.ch](http://peter-holzbau.ch)  
 8474 Dinhard  
 052 320 80 30

**ERWIN PETER  
 HOLZBAU AG**



Wir gestalten Wohnqualität



Zimmeri

Schreinerei

Parkett

Bedachung



## Anlässe und Aktivitäten

reformierte  
kirche seuzach-thurtal

### Rückblick auf die Schnitzel-Jagd

Das superschöne Wetter am Osterwochenende lockte die Menschen in die Natur. 88 Personen nahmen an unserer Schnitzeljagd teil. Vier Gruppen erreichten die maximale Punktzahl. «Team 1» war mit 1 Stunde und 36 Minuten am schnellsten. Herzliche Gratulation! Das grosse Interesse war eine Freude, genauso wie es jetzt grossen Spass macht die vielen tollen Fotos und Kommentare zu den einzelnen Posten anzuschauen. Wir hoffen, dass die Schnitzeljagd allen Teilnehmenden Freude bereitet hat

und sie einen schönen Tag genossen haben. Möge ihnen die Geschichte von den drei Studierenden, die auf der Suche nach der geheimnisvollen Schriftrolle Jesus auf die Spur kamen, noch lange im Herzen bleiben. Das Reich Gottes, das im Herzen von jedem einzelnen beginnt, und so die Liebe Gottes sich zeigt. Möge sie die Hoffnung, die die drei jungen Leute entdeckt haben, stetig begleiten.

Jessica Imhof, Sozialdiakonin



### Naturklänge im Weinland

musik am  
späten nachmittag

Werke von Buxtehude, Speth, Pelz, Jones, Chilcott, Rippas und Mouret  
Samstag, 28. Mai, 17 Uhr, Kirche Dinhard

Bei Claude Rippas (Trompete, Flügelhorn, Diskanthorn), John Loretan (Posaune, Alphorn) und Dieter Hubov (Orgel) kann man sich ganz den kreativen Klängen und Gedanken der verschiedenen Komponisten hingeben. Die Orgel, auch «Königin der Instrumente» genannt, bereitet den Blasinstrumenten ein wunderbares Klangbeet. Das Programm macht eine Reise vom

Barock des Dietrich Buxtehude über Stücke aus der Klassik bis zu zeitgenössischen Werken, in denen das naturtönige Alphorn eine wichtige Rolle spielt. Es schliesst dann mit Jean Joseph Mouret (Nachfolger von J.B. Lully als Hofkomponist am Hofe Louis IV.).  
Eintritt frei – Kollekte/Details zu den Musikern: [www.ref-st.ch/veranstaltung/10699](http://www.ref-st.ch/veranstaltung/10699)



### Musikalischer Pfingstgottesdienst

gemeinsam mit Rickenbach und ATE  
Sonntag, 5. Juni, 10.30 bis 11.30 Uhr, Kirche Dinhard

Gemeinsamer Sing-Gottesdienst der Ortskirchen Altikon-Thalheim-Ellikon, Rickenbach und Dinhard zu Pfingsten. Die Orgel spielt Solveig Süss. Im die-

sem Gottesdienst feiern wir nach längerer Zeit endlich auch wieder das Abendmahl. Im Anschluss sind alle zum Apéro vor der Kirche eingeladen.

## Vorankündigung Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 30. Juni, 19.30 Uhr, Kirche Dinhard

Wir möchten alle stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder dazu ermutigen, sich das Datum der nächsten Kirchgemeindeversammlung, am 30. Juni, in der Kirche Dinhard, zu reservieren und

an der Versammlung teilzunehmen. Sie haben die Möglichkeit, mitzubestimmen, und erhalten interessante Informationen über das kirchliche Leben. Lohnend und bereichernd ist auch das

anschliessende gemütliche Zusammensein beim Apéro. Die Traktanden werden in der nächsten Ausgabe des «reformiert.regional» und ab Ende Mai auf unserer Webseite publiziert.

## Einladung für die Erlebnisferienwoche

Montag, 19. bis Samstag, 24. September

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren

Wir laden euch herzlich ein, mit uns im September eine Erlebnisferienwoche im Vier-Sterne Hotel Huus in Saanen-Gstaad zu verbringen.

### Preise inklusive Mehrwertsteuer:

Doppelzimmer, pro Person	Fr. 850.00
Einzelzimmer, pro Person	Fr. 990.00
Annulationsversicherung pro Person	Fr. 39.00

Anmeldeunterlagen liegen in den Kirchen auf und können im Internet auf der Webseite [www.ref-st.ch/ferien-tage\\_fuer\\_aeltere](http://www.ref-st.ch/ferien-tage_fuer_aeltere) oder beim Kirchgemeindesekretariat bestellt werden.

### Anmeldung bis 19. August an:

Pfarrer Rolf Meister, Stationsstrasse 34, 8472 Seuzach, E-Mail: [rolf.meister@ref-st.ch](mailto:rolf.meister@ref-st.ch)  
Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme und warten gespannt auf Ihre Anmeldung.



## Beach-Camp 2022 im Tessin

vom 8. bis 14. Oktober

Neben Ausflügen in die schöne Umgebung, Strand, sportlichen Aktivitäten und Zeit zum Geniessen, lädt die Idylle auch ein, um ins Gespräch über Gott und die Welt zu kommen. Wenn du mit deinen Freunden und andern im Bamboohouse im Tessin vieles erleben möchtest, dann komm mit und melde dich frühzeitig an. Wir freuen uns auf dich!

### Informationen und Anmeldungen:

[www.pfefferstern.ch](http://www.pfefferstern.ch)

Anmeldeschluss: Montag, 11. Juli



# Zimmerlage bestimmt Preise



An der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes Alterszentrum im Geeren (AZiG) konnte Präsident Jürg Allenspach aus Dättlikon Vertreter aus allen elf Zweckverbandsgemeinden – Altikon, Brütten, Dägerlen, Dättlikon, Dinhard, Hettlingen, Neffenbach, Pfungen, Rickenbach, Seuzach und Wiesendangen – begrüßen.

Die von Marcel Knecht, Mitglied der Betriebskommission (BK), präsentierte und von den Delegierten einstimmig genehmigte Jahresrechnung 2021 weist bei einem Gesamtaufwand von 14,646 (Budget 15,239) und einem Gesamtertrag von 14,524 (15,322) Millionen Franken einen Mehraufwand von rund 121'600 Franken aus. Das Budget 2021 hatte mit einem Ertragsüberschuss von 82'700 Franken gerechnet. Marcel Knecht: «Die Corona-Pandemie und der ärztlich verfügte Aufnahmestopp Ende 2020 führten in den ersten Monaten 2021 zu einer sehr tiefen Bettenbelegung, welche erst im vierten Quartal wieder Normalwerte erreichte. Daraus resultierte ein Taxausfall von gut 900'000 Franken, was aber dank Einsparungen – sowohl beim Personal- als auch beim Sachaufwand – teilweise kompensiert werden konnte, so beispielsweise durch einen frühzeitigen Einstellungsstopp» Erfreulicherweise übersteigt der Bilanzüberschuss weiterhin das durch die Zweckverbandsgemeinden zur Verfügung gestellte Dotationskapital, so dass diese keine Wertberichtigung vornehmen müssen. Marcel Knecht wies zudem darauf hin, dass leitende Mitarbeitende 2021 gegen 1000 rapportierte, aber nicht verrechnete Stunden in das Projekt «Erweiterung und Teilsanierung» investiert haben. Die Investitionsrechnung weist für 2021 Nettoinvestitionen von rund 14,957 Millionen Franken aus. «Der physische Fortschritt des Bauprojekts entspricht der Planung, die Verrechnung ist gegenüber dem Zahlungsplan aber rund vier Monate im Rückstand.»

## Fernsicht bietet Mehrwert

Nach der diskussionslosen Genehmigung des Geschäftsberichts 2021 folgte als nächstes Traktandum «Genehmigung neue Taxen und Anpassungen bisheriger Taxen», durch das wiederum Marcel Knecht führte. «Mit der Inbetriebnahme vom Neubau «Haus Feld» im kommenden Oktober und vom teilsanierten «Haus Dorf» im April 2023 müssen auch die Hotellerie Taxen angepasst beziehungsweise festgelegt werden. Zudem steht mit der geschützten Wohngruppe ein neues Angebot zur Verfügung. Folgender Antrag wurde der Delegiertenversammlung vorgelegt:

### «Haus Feld»

Einerzimmer, 25 m<sup>2</sup> mit Nasszelle, Westausrichtung (1.-3. OG)  
pro Tag CHF 150.00

Einerzimmer, 25 m<sup>2</sup> mit Nasszelle  
pro Tag CHF 145.00

Zweierzimmer, 25 m<sup>2</sup> mit Nasszelle  
pro Tag und Person CHF 125.00

### «Haus Dorf»

Einerzimmer, 25 m<sup>2</sup> mit Lavabo inklusive zugeordnete Dusche/WC für 3 bis 4 Zimmer  
pro Tag CHF 130.00

Einerzimmer, 18 m<sup>2</sup> mit Lavabo inklusive zugeordnete Dusche/WC für 3 bis 4 Zimmer  
pro Tag CHF 120.00

Zweierzimmer, 25 m<sup>2</sup> mit Lavabo inklusive zugeordnete Dusche/WC für 3 bis 4 Zimmer  
pro Tag CHF 105.00

## Geschützte Wohngruppe

Die Betreuung von Menschen mit einer Demenzerkrankung bedingt einen höheren Personalaufwand, deshalb beträgt die Betreuungsgrundtaxe für die im Erdgeschoss Haus Feld untergebrachte geschützte Wohngruppe 70 Franken und damit 15 Franken mehr als die bisher höchste Betreuungsgrundtaxe.

## Attraktives Preisniveau

Während die Zimmerpreise im Neubau im Vergleich mit anderen Anbietern in der Region leicht über dem Durchschnitt liegen, sind sie im «Haus Dorf» auch nach dessen Teilsanierung im Vergleich günstiger. «Mit einem moderaten Aufschlag von zwei Franken ab April 2023 verbleiben wir auf einem sehr attraktiven Preisniveau, das auch für Auswärtige interessant ist, obwohl wir diesen einen Zuschlag von 20 Franken pro Tag in Rechnung stellen.» Geschäftsführer Urs Müller kann sich vorstellen, dass viele Bewohnende, die während der Sanierung vom «Haus Dorf» in den Neubau zügeln müssen, ihr «altes», aber günstigeres Zimmer im Haus Dorf wieder beziehen werden. Auch die von der Betriebskommission beantragte Taxstruktur bekam nach kurzer Diskussion mit 19 Ja-Stimmen gegenüber einer Nein-Stimme grünes Licht.

## Projekt Erweiterung und Teilsanierung ist auf Kurs

Geschäftsführer Urs Müller konnte die Delegierten über die entschärfte Corona-Situation informieren, das Risiko liege aktuell eher auf der Seite Personalausfälle. Weiterhin gilt für Besu-



chende und Mitarbeitende aber Masken- und Zertifikatspflicht. «Nach dem ärztlich verfügten Aufnahmestopp anfangs 2021 verzeichneten wir zahlreiche leere Betten. Dank verstärkter Präsenz und Marketing-Sofortmassnahmen haben wir aber unser Ziel Vollausslastung bereits im November erreichen können.» Andreas Möckli, in der BK Vorsitzender des Bau-Ausschusses, orientierte anschliessend über den Stand der Dinge in Sachen Projekt «Erweiterung und Teilsanierung». Ausser bei Lieferverzögerungen und Preissteigerungen stehe die Ampel durchwegs auf grün inklusive Einhaltung des budgetierten Kos-

tendaches, betragen doch die Reserven aktuell gut 1,7 Millionen Franken. Der Neubau wird am 26. August offiziell eingeweiht und ab Ende September in Betrieb genommen und auch die Teilsanierung vom «Haus Dorf» ist auf Kurs. Nach Abschluss der Arbeiten stehen im «Haus Dorf» 20 Einer- und 25 Zweierzimmer mit 18 fix zugeteilte Nasszellen, im Haus Feld 52 Einer- und 26 Zweierzimmer mit eigener Nasszelle zur Verfügung.

### Wahlen bringen Veränderungen

Auf die Delegiertenversammlung vom 16. November treten DV-Präsident Jürg

Allenspach und auf Ende Jahr BK-Präsident Kurt Roth und RPK-Präsident Richard Frei zurück. Mit einem Dankeschön verabschiedete abschliessend Jürg Allenspach jene Delegierten, die nach den diesjährigen Kommunalwahlen nicht mehr zur Verfügung stehen: Ruedi Bosshart (Brütten), Sandra Lüscher und Peter Matzinger (Dinhard), Urs Wuffli (Neftenbach), Reto Bernet (Pfungen), Erwin Fink (Rickenbach), Peter Fritschi (Seuzach) sowie Brigitte Boller und Zuzana Wyss (Wiesendangen).

Walter Minder



Wohnlich: künftiges Einer-Zimmer im «Haus Feld».

Bildanimation: AZiG

# Eine etwas andere 1. August Feier



Am Montag, 1. August heissen wir die Dinserter Bevölkerung herzlich zur Bundesfeier bei der neuen Guri-seehütte willkommen. Der Start erfolgt um 17 Uhr mit einem Apéro. Bereits um 17.30 Uhr hält Regierungsrat Mario Fehr die Festrede. Im An-

schluss sind alle Interessierten herzlich zu einem Rundgang zum Thema «Gurisee, Naturschutz und Forstwirtschaft» eingeladen. Während dieser Zeit bietet die CEVI ein Kinderprogramm an. Die Festwirtschaft beim Markwalderschürli öffnet ab 18 Uhr.

Nach dem Eindunkeln versammeln sich alle um das Höhenfeuer. Die Männerriege Dinhard und die Gemeinde Dinhard freuen sich heute schon auf eine gemütliche Feier mit zahlreichen Gästen.

dv



**HEV** Region Winterthur

## Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Dinhard.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



### Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine unabhängige und seriöse Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

[www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)

Ralph Bauert  
Geschäftsführer

**Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen:** [www.hev-winterthur.ch](http://www.hev-winterthur.ch) • 052 212 67 70

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU AG

*kompetent+  
leistungsfähig*

- ▶ Tiefbau
- ▶ Werkleitungsbau
- ▶ Gartenbau/Unterhalt

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 [tg\\_naef@bluewin.ch](mailto:tg_naef@bluewin.ch)



# Premiere nach zwei Jahren Corona



Nach zweimaliger Verschiebung wegen Corona fand am 24. April in Ossingen erstmals der Ozzo-5-Kampf statt. Mit dabei waren auch fünf Männer des Turnvereins Dinhard.

Der Name Ozzo hat mit Ossingens Geschichte zu tun. Im sechsten Jahrhundert besiedelten Alemannen das Gebiet um den Husemersee, wo bereits vor ungefähr 7000 Jahren die ersten Menschen hausten und auch die alten Römer ihre Spuren hinterliessen. Die Alemannen wurden von einem Stammesführer namens Ozzo angeführt, von ihm leitet sich auch der heutige Namen Ossingen ab.

## Vorbereitung auf die Turnfeste

Der Ozzo-5-Kampf Wettkampf gelangte dieses Jahr das erste Mal zur

Durchführung, nachdem er in den vergangenen zwei Jahren aus bekannten Gründen verschoben werden musste. Den Anlass hat der TV Ossingen auf die Beine gestellt, um den Turnerinnen und Turnern einen neuen Vorbereitungswettkampf auf die Turnfeste zu bieten. Der fünfteilige Wettkampf besteht aus wählbaren Geräte-, Leichtathletik- und Joker-Disziplinen und wird als Einzelwettkampf durchgeführt. Die Stimmung unter den Teilnehmenden war bestens, endlich konnte man sich wieder einmal an einem sportlichen und geselligen Treffen messen. Am

Abend fand ausserdem noch ein Beer-Pong Turnier statt. Eine Festwirtschaft und eine Bar sorgten für das leibliche Wohl.

## Grosser Erfolg für Philipp Matter

Der TV Dinhard durfte am Premieren-Wettkampf einen grossen Erfolg feiern. Philipp Matter stieg in der Kategorie Herren Aktive zuoberst auf das Podest und gewann den Wettkampf vor 64 Teilnehmern in der gleichen Kategorie!

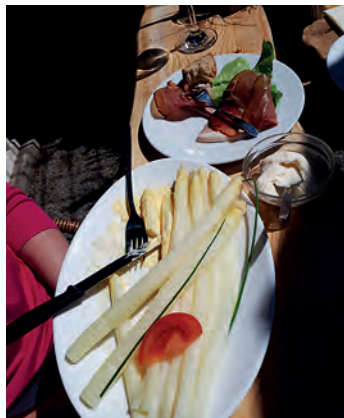
Kevin Herter



Bilder: Kevin Herter



# Spargelschmaus der Frauengruppe



Am 21. April 2022 fährt ein überschaubares Grüppchen bei schönstem Frühlingswetter Richtung Flaach. Schon im Auto wird fleissig diskutiert. Die Spargelsaison hat gerade mal angefangen, doch das gemütliche Hofbeizli auf dem Spagelhof Gisler in Flaach ist schon bis auf den letzten Platz besetzt. Die

rechtzeitige Reservierung hat sich gelohnt. Uns wird ein sonniger, windstiller Platz zugewiesen. An der Holzwand ist es schon sommerlich warm und der fruchtige, kühle Weisswein schmeckt sehr gut. Wir wählen unsere Gerichte aus der gluschtigen Speisekarte: Spargelsalat, Spargelrisotto, Spargelsuppe,

Spargelravioli, Spargeln mit Schinken, verschiedene Saucen... Ach, die ersten Spargeln schmecken schon besonders gut! Es tut auch der Seele gut, wieder ungehindert zusammensitzen und plaudern zu können.

Text und Bilder: Annerägi Walther

## Agenda

<b>27. Mai</b>	Halbtagesausflug zur Greifvogelstation	Berg am Irchel
<b>11. Juni</b>	NEU: Brunch bei Familie Leu in der Wybühni	Trüllikon
<b>14. September</b>	Kinderflohmi	beim Schulhaus
<b>September</b>	Tagesausflug	
<b>26. November</b>	Kranzen, Stecken, Dekorieren	Treffpunkt
<b>02. Dezember</b>	Adventsanlass	Schlosshalde
<b>Vorschau</b>		
<b>Frühjahr 2023</b>	Nächster Bring- und Holmärt	

<b>Jassen</b>	monatlich: Auskunft:	jeden ersten Montag, 14.00 Uhr, in der Riedmühle Lisbeth Sancassani/Tel. 052 336 16 53
<b>Wandern</b>	monatlich: beim Schulhaus Dinhard Auskunft:	jeden dritten Donnerstag, 13.30 Uhr, Marlies Hobi/Tel. 052 336 16 39 Petra Benz/Tel. 052 336 16 37

# S+ samariter

SV - Hettlingen - Dägerlen - Seuzach

## Lust auf eine neue und sinnvolle Aufgabe?

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine



## Protokollführer/In oder Aktuar/In

### Aufgaben:

Jährlich vier bis sieben Vorstandssitzungen und eine Generalversammlung protokollieren / Zusätzlich besteht die Möglichkeit, weitere Tätigkeiten (Zeitungsartikel verfassen, Listenverwalten usw.) zu übernehmen

### Anforderungen:

Zuverlässigkeit / Verschwiegenheit / Motiviert / Word Kenntnisse / Gute Deutschkenntnisse / Arbeit nach Vorlagen / Laptop oder PC, um die Protokolle vor Ort mitzuschreiben oder zu Hause abzutippen und danach an den Vorstand zu senden.

### Wir bieten:

Vorlagen und Hilfsmittel / genügend Zeit, um die Protokoll nach den Sitzungen fertig zu erstellen / gute Einarbeitung und Anlaufstelle bei Fragen / einen motivierten Vorstand / Entlohnung nach Aufwand

### Weitere Auskünfte:

Melanie Manser

Mobile 079 512 09 13

E-Mail [m.manser@samariter-hettlingen.ch](mailto:m.manser@samariter-hettlingen.ch)



BÜSSER INFORMATIK GMBH  
IM WINKEL 9  
CH-8474 DINHARD

+41 52 338 11 11  
[INFO@BUESSER.CH](mailto:INFO@BUESSER.CH)  
[WWW.BUESSER.CH](http://WWW.BUESSER.CH)



# Herzliche Gratulation zum Samariterjugend Award



Die Samariterjugend Winterthur-Wyland hat den Jugend-Award 2021 gewonnen. Die Verleihung fand anlässlich der Delegiertenversammlung vom 30. April in Kloten statt.

Die Samariterjugend Winterthur-Wyland erhielt die Auszeichnung für ihre Ersthilfekurse in den Ferienprogrammen in Hettlingen und Neftenbach, für die Durchführung eines «Tags der offenen Tür» in Hettlingen sowie für verschiedene Werbepostaktionen in der Region.

## Für Kinder und Jugendliche

Die Gründung der Samariterjugend Winterthur Wyland erfolgte im Sommer 2018. Sie bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 bis 16 Jahren ein spannendes Programm. Trägervereine sind der Samariterver-

ein Hettlingen-Dägerlen-Seuzach und der Samariterverein Andelfingen und Umgebung. Moira Spörri, Vorstandsmitglied des SV Andelfingen und Umgebung und Melanie Manser, Präsidentin des SV Hettlingen-Dägerlen-Seuzach, die beide ebenfalls an der Delegiertenversammlung mit dabei waren, sind riesig stolz auf ihre aktive «Nachwuchs-Abteilung».

## Wanderpokal, Urkunde und Gutscheine

Die Jury hielt denn auch fest, dass es der Samariterjugend Winterthur-Wy-

land mit ihrem vorbildlichen Engagement gelungen sei, Kinder für die Samaritertätigkeit zu begeistern und neue Mitglieder für die regionale Samariterjugend gewinnen. Als Belohnung erhielten sie einen Wanderpokal, eine Urkunde und verschiedene Gutscheine im Gesamtwert von 500 Franken, welche sie für die zukünftige Jugendarbeit einsetzen können. Weitere Informationen rund um die Samariterjugend Winterthur-Wyland sind unter <https://samariterjugend.ch/> zu finden.

Peter Mesmer



Bilder: Melanie Manser



# Grossumzug der Kleiner Landmaschinen AG

Im März 2022 konnte die Kleiner Landmaschinen AG die neuen Räumlichkeiten am Sagiweg 3 in Dinhard beziehen und hat damit einen Meilenstein im familiär geführten Unternehmen gelegt. Der Umsetzung und Errichtung der neuen Werkstatt und des Bürogebäudes sind einige Jahre intensiver Planung vorausgegangen.

Seit der Gründung der Firma im Jahr 1981 durch Walter und Judith Kleiner kennt man die Firma am Standort am Langmattweg 5 in Dinhard. Was einst in einer Garage begonnen hat, wurde später durch einen Anbau erweitert und diente jahrelang als Werkstatt mit Büro-ecke. Mit dem Umzug in die neue grosse Werkstatt inklusive Lager, Ausstellungsraum, Garderoben, Bürogebäude, Aufenthaltsraum und Besprechungszimmer beginnt eine neue Ära für die Firma.

## Lokale Handwerker und Lieferanten

Der Baustart erfolgte im März 2021. Die Arbeiten wurden ausschliesslich an lokale Handwerker und Lieferanten vergeben. Durch die eigenen handwerklichen Erfahrungen des kompetenten Senior-Chefs konnten diverse Stahlkonstruktionen in Eigenleistung ausgeführt werden. Die moderne Werkstatt vereinfacht das tägliche Arbeiten und die Koordination mit den immer grösser werdenden Traktoren und Maschinen.

## Breites Angebot

Die Firma Kleiner Landmaschinen AG wird seit dem Jahr 2015 von Andreas Hürlimann geführt. Die Haupttätigkeiten umfassen das Reparieren von Traktoren und Landmaschinen aller Marken Service- und Inspektionsarbeiten sowie MFK-Instandstellungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Verkauf von Landmaschinen sowie in der Beratung in allen Sparten der Landtechnik. Viel Erfahrung und Wissen ist zusätzlich im Bereich der Kleingeräte wie Rasenmäher, Motorsägen, Blasgeräten usw. vorhanden, welche jederzeit gerne im eigenen Ausstellungsraum besichtigt werden können. Mit Demotraktoren oder dem Organisieren von Vorfühomaschinen werden Kunden auf ihrem Weg zu einem neuen Modell begleitet und beraten. Das Angebot umfasst auch Bremsprüfungen und Abgastests sowie Service an Rasenmähern und Motorggeräten. In der eigenen kleinen Schlosserei können auf Wunsch verschiedene Stahl-

konstruktionen angefertigt werden. Durch gut eingerichtete Servicefahrzeuge, die in Notfällen schnell einsatzbereit sind, können kleinere Reparaturarbeiten direkt vor Ort beim Kunden durchgeführt werden.

## Eröffnungsanlass am 20./21. August

Mit fünf ausgebildeten Landmaschinenmechanikern, einer Sekretärin und drei Lernenden darf die Firma auf langjährige Mitarbeiter zählen, welche täglich von Montag bis Samstag alle Anliegen entgegennehmen. Die Mitarbeitenden stehen am neuen Standort für eine Besichtigung der neuen Räumlichkeiten gerne zur Verfügung und nehmen Anfragen gerne persönlich entgegen. Die offizielle Eröffnung wird am 20. und 21. August 2022 stattfinden. Alle Interessierten sind jetzt schon herzlich eingeladen, das entstandene Projekt an diesem Wochenende zu besichtigen und gebührend einzuweihen.

eing



Das imposante neue Firmengebäude am Sagiweg 3 in Dinhard aus der Vogelperspektive.



Das Kleiner Landmaschinen Team steht von Montag bis Samstag für die Kundschaft im Einsatz. Bilder: zVg

# Jürg Randegger hat das Steuer bei der ZLB übernommen

Seit 1. März 2022 hat sich der künftige Bankleiter in seine Aufgabe eingearbeitet. Am 1. April 2022 hat er nun die operative Verantwortung bei der Zürcher Landbank AG übernommen.



Hans-Ulrich Stucki (links) und Jürg Randegger, anfangs März anlässlich der symbolischen Übergabe der Leitung bei der Zürcher Landbank. Bild. zlb

Der bisherige Leiter, Hans-Ulrich Stucki wurde nach der Generalversammlung vom 29. April 2022 in Rickenbach ordentlich pensioniert. Bis dahin unterstützte er Jürg Randegger bei seiner anspruchsvollen Aufgabe. Hier ein paar persönliche Fragen an Jürg Randegger:

## Wie verlief Ihr Start bei der Zürcher Landbank?

Jürg Randegger: Ich wurde sehr gut aufgenommen. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Mitarbeitenden. Und insbesondere für die offene und tatkräftige Unterstützung von meinem Vorgänger Hans-Ulrich Stucki bin ich sehr dankbar, denn das ist in der heutigen Zeit leider nicht mehr selbstverständlich. Umso schöner und wertvoller, so bei einem neuen Arbeitgeber beginnen zu dürfen.

## Und wie ist jetzt Ihr Eindruck nach fast drei Monaten?

Bei der Zürcher Landbank arbeiten viele ganz tolle Menschen, die sich stark mit unserem Unternehmen identifizieren und unser wichtigstes Gut vorbehaltlos ins Zentrum stellen: die Zufrieden-

heit unserer Kunden. Und es ist sehr schön, dies in den bis jetzt von mir geführten Kundengesprächen auch so gespiegelt zu erhalten. Wenn es uns nur schon gelingt diese Grundsätze zu bewahren, dann sind wir auch in Zukunft auf einem guten Weg als lokal verankerte Regionalbank.

## Seit Jahren reden viele von einem Bankensterben. Braucht es in Zukunft überhaupt noch eine Regionalbank im Grossraum Winterthur?

Das Geschäftsmodell der Zürcher Landbank ist seit nunmehr 171 Jahren äusserst erfolgreich. Die enge Verbundenheit mit der lokalen Bevölkerung ist von zentraler Bedeutung. Die persönliche, flexible und professionelle Betreuung wird sehr geschätzt und unterscheidet uns auch massgeblich von anderen, grösseren Banken. Wir schaffen Möglichkeiten! Aber auch wir müssen uns stetig weiterentwickeln, um den Kundenbedürfnissen in Zukunft noch gerecht werden zu können. Und darin besteht der grosse Reiz und die Herausforderung meiner Aufgabe. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass wir alle

gemeinsam bei der Zürcher Landbank dies erfolgreich meistern werden.

## Unter Ihrem Vorgänger Hans-Ulrich Stucki ist die ZLB solide gewachsen. Was wird Ihre wichtigste Aufgabe sein?

Unsere Bank ist gut aufgestellt, hat tolle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und geniesst in der lokalen Bevölkerung im ländlichen Grossraum von Winterthur einen sehr guten Ruf. Sie braucht keine radikale Neuausrichtung. Ich möchte auf den bestehenden Stärken aufbauen, die Menschen innerhalb der Zürcher Landbank weiter fördern und schrittweise die Bank weiter entwickeln und weiter wachsen lassen.

zlb

Kontakt:

Jürg Randegger

Vorsitzender der Bankleitung

Tel. 052 368 58 80

juerg.randegger@zuercherlandbank.ch

## Zürcher Landbank AG (ZLB)

Die ZLB mit Hauptsitz in Elgg sowie Geschäftsstellen in Rätterschen, Rickenbach und Neftenbach beschäftigt zurzeit 34 Mitarbeitende. Sie gehört mit einer Bilanzsumme von 969 Millionen Franken zu den traditionsreichen und unabhängigen Regionalbanken in der Schweiz. Seit 1851 verfolgt sie eine transparente und vorsichtige Geschäftspolitik. Sie bietet Dienstleistungen für Privatkunden, Gewerbetreibende und Institutionen.





# SOMMERKONZERT IN DINHARD MIT «SPEED FINGERS» LIVE! Freitag, 1. Juli 2022 auf dem Buck

FOOD: ab 19.00 Uhr

KONZERT: 20.00 Uhr

VORVERKAUF: [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch)

TICKET: CHF 20.- exkl. Essen

Für Verpflegung sorgt GITS Streetfood mit Loaded Fries und ihren einzigartigen Saucen, sowie das Genuss Wägeli aus Dinhard mit Glacé und Kaffee.

Keine Parkplätze vorhanden.  
Komm zu Fuss oder mit dem Velo.

GITS



KULTUR IN DINHARD



[speedfingers.ch](http://speedfingers.ch)



# In Dinhard werden Amorpfleile geschmiedet

Allein im deutschsprachigen Teil der Schweiz gibt es unzählige Online Dating Anbieter. Sie spriesen aus allen Löchern. Und trotzdem musste ich die Nachricht, welche ich vor wenigen Monaten erhalten habe, zweimal lesen: «Hi Laura, ich bin dein Übernachbar und habe gerade ebenfalls eine Dating App entwickelt. Wollen wir uns mal austauschen? Liebe Grüsse Louis».

Eine dieser 1500 Plattformen, sie heisst «noii», habe ich, Laura Matter ins Leben gerufen. Eine weitere aus dieser Masse stammt von Louis Maag. Man mag es kaum glauben, aber ich wusste nichts von «Hidelike», obwohl der Schöpfer nur gerade zwei Häuser neben mir wohnt. Erst nach seiner Nachricht und als der Landbote schrieb: «Dinhard scheint das neue Silicon Valley zu sein», wurde mir dieser Zufall so richtig bewusst. Selbstverständlich habe ich Louis' Gesprächsangebot angenommen und mich mit ihm zusammengesetzt. Wir haben über unsere Vorhaben, unsere Challenges bei der App Entwicklung, unsere Motivation und ein bisschen auch übers Dorfleben gequatscht. Gerne laden wir nun auch Sie auf eine Tasse Kaffee mit zwei leidenschaftlichen Dating Plattform Gründern ein. Lesen Sie, was die beiden über ihre Dating Initiativen zu berichten haben.

## Was ist speziell an deiner App?

**Louis:** Hidelike ist der «Eisbrecher» für Begegnungen im echten Leben: Auf einem Radar zeigt die App andere Nutzerinnen und Nutzer im Umkreis von 50 Metern an. Spannenden Leuten gibt man einen «Hidelike»; das ist ein versteckter Like. Hidelikes sind geheim und werden anderen Personen nur dann gezeigt, wenn gegenseitiges Interesse besteht. Danach folgt in der Regel ein kurzer Chat über die App oder direkt das Gespräch.

**Laura:** Meine Plattform noii ist video-basiert. Ähnlich wie bei einem Speed

Dating in einer Bar, wo man alle fünf Minuten den Tisch wechselt, datet man bei uns von der Couch aus und lernt Singles in einem Videocall kennen.

## Was war dein Antrieb eine Dating App zu entwickeln?

**Louis:** Ich beobachte in unserer Gesellschaft eine steigende Hemmschwelle, fremde Personen spontan anzusprechen. Dieses Phänomen dürfte durch Corona noch verstärkt worden sein. Hidelike steht für «social closeness» und macht das Ansprechen fremder Personen risikofrei.

**Laura:** Noii ist durch eine Corona-Hilfe-Plattform entstanden. Über diese haben sich im Lockdown Menschen vernetzt. Mir schwebte eine authentischere Online Dating Welt vor. Weg mit den Selfies, die mit 50 Filtern bearbeitet werden. Schluss mit dem endlosen hin und her Schreiben, dafür ein echtes Gespräch führen.

## Was war die Reaktion in deinem Umfeld?

**Louis:** Mein Umfeld hat sich daran gewöhnt, dass ich ständig Neues entdecke und mich fast schon exzessiv damit auseinandersetze. Meine Frau und meine Kinder waren die ersten Test-User von «Hidelike». Im erweiterten Umfeld wurde die App aber stets kritisch hinterfragt und erst mit dem Erfolg kam die Zustimmung. Aber so sind wir Schweizer doch: Lob eilt in der Regel nicht gerade voraus.

**Laura:** Meine Eltern wissen, glaube ich, heute noch nicht ganz genau, was ich da treibe (lacht). Auch jetzt fragen mich noch viele, «Machst du das als Hobby?». Es braucht Zeit, bis im Umfeld realisiert wird, dass man es ernst meint. Aber ich gehe mit dir einig, wir Schweizer sind gegenüber Neuem skeptisch.

## Wie bist du an die ersten User gekommen?

**Louis:** Ich war in Winterthur und habe Flyer verteilt, um Testpersonen zu bekommen. Als gestandener Mann war mir das zugegebenermassen ein bisschen peinlich. Aber das Echo war fast immer super, deshalb bin ich drangeblieben.

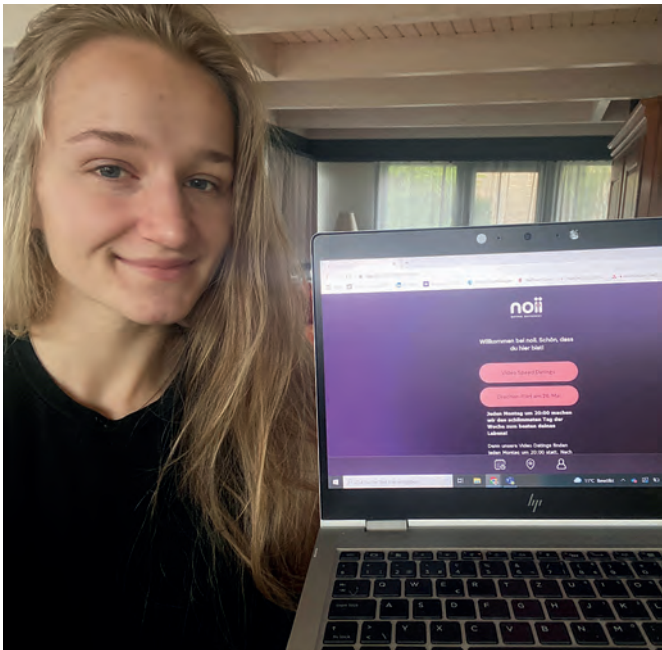
**Laura:** Davon kann ich ein Lied singen. Flyer für eine Dating App zu verteilen, übertrifft so manche Mutprobe. Aber da muss man einfach durch. Anfangs habe ich meine Mutter genötigt, mich zu begleiten.

**Louis:** Bei mir war es meine Frau (lacht).

## Siehst du mich als Konkurrentin?

**Louis:** Ich denke nicht, dass wir Konkurrenten sind. Ich finde deinen Ansatz ebenfalls super und bin sicher, dass du damit Erfolg haben wirst.

**Laura:** Danke für dein Kompliment, ich kann es nur zurückgeben. Wir haben beide einen guten, jedoch anderen Ansatz, da kommen wir bestens aneinander vorbei. Ausserdem gibt es so



Die beiden Dinharder Dating Plattform Gründer Laura Matter und Louis Maag.

Bilder: zVg

viele Dating Apps, da werden uns andere Mitbewerber mehr beschäftigen.

**Verdienst du mit deiner App Geld?**

**Louis:** Nein, mit «Hidelike» werde ich nie Geld verdienen. Aber das ist in Ordnung so. Für mich ist Programmieren eine Art «intellektuelles Lego-Spielen».

**Laura:** Für mich klingt das etwas zu gut und zu bescheiden. Warum willst du mit deiner App nichts verdienen?

**Louis:** Ich mache es wirklich aus Spass und schaue, wohin es führt. Wenn «Hidelike» in den App-Charts jeweils vor «Parship» oder vor anderen Apps mit einem Millionen-Budget rangiert, freut mich das diebisch. Wie ist das bei dir?

**Laura:** Also ich möchte mit «noii» eines Tages ganz klar Geld verdienen. Schliesslich will ich nicht mein Leben lang in Dinhard bleiben müssen (lacht). Nein, ohne Spass: Wenn Geld meine einzige Motivation wäre, hätte ich mit meinem Projekt niemals an-

fangen dürfen und würde damit wohl auch nicht weit kommen.

**Hast du alles selbst programmiert und wenn ja, woher nimmst du dir diese Zeit?**

**Louis:** Ja, jede Zeile des Programmcodes ist von mir. Ich habe glücklicherweise eine unendlich unterstützende und motivierende Frau an meiner Seite, welche die Faszination der Idee mit mir teilt und mich bei der Umsetzung entlastet. Sonst wäre dieses Engagement neben meiner 100 Prozent Anstellung unmöglich. Am meisten Zeit habe ich benötigt, um den Radar zu programmieren. Da war ich bestimmt vier Wochen dran.

**Laura:** Programmieren kann und will ich nicht. Daher war für mich von Beginn an klar, dass ich Menschen brauche, die mich auf diese Reise begleiten. Deshalb sind wir jetzt zu dritt. Einer meiner Mitgründer ist Entwickler. Er kümmert sich um den technischen Teil.

**Wie viel Geld hast du bisher investiert?**

**Louis:** Insgesamt etwa 2000 Franken für das Design der Icons und ein paar Experimente mit Werbung auf Social Media. Die laufenden Serverkosten betragen nur etwa fünf Franken im Monat. Mein Hauptinvestment ist die Zeit.

**Laura:** Bei mir sind es mittlerweile um die 20'000 Franken. Das allermeiste ging in die Firmengründung. Geld kosten auch die verschiedenen Tools fürs Designen, Programmieren, Werben usw..

**Was war bisher dein Highlight?**

**Louis:** Eine ausverkaufte Party mit «Hidelike», welche gleichzeitig in drei Winterthurer Clubs stattfand.

**Laura:** Bei mir war es unser Skilift Dating in Davos am Bügellift einzigartig und sicher unvergesslich.

Laura Matter / Peter Mesmer

## Kinderpartys leicht gemacht

Die beiden Dinharderinnen Michèle Wilhelms und Janine Bliggenstorfer haben ein innovatives Herzensprojekt in die Realität umgesetzt. Sie bieten mit ihrer Feierbox nachhaltige Kindergeburtstage zur Ausleihe an.



Michèle Wilhelms (links) und Janine Bliggenstorfer.

Bild: zVg

Bei einem langen Spaziergang während des Lockdowns vor zwei Jahren hatten Michèle Wilhelms und Janine Bliggenstorfer, selbst Mamis von Kindern im Alter von fünf bis sieben Jahren, den Geistesblitz, anderen stark beschäftigten Müttern und Vätern die Organisation von Kinderpartys so einfach wie möglich zu machen. «Ich kann mich noch gut an diese Zeit zurückerinnern. Von Beginn an hat es uns gepackt. Die ersten Ideen sprudelten zwischen uns nur so hin und her. Als sich unser Traum schliesslich immer mehr konkretisierte gründeten wir kurzentschlossen unser Start-up Online-Unternehmen, welchem wir den Namen Feierbox gaben», erzählt Michèle Wilhelms mit strahlenden Augen.

### Nicht alle haben Zeit und Ideen

«Michèle und ich finden immer einen Grund zum Feiern. So haben wir

als Mamis auch schon die eine oder andere Kinderparty organisiert. Wir wissen deshalb ganz genau, wieviel Vorbereitungszeit und Organisation solche Festivitäten für die Kleinen erfordern», sagt Janine Bliggenstorfer. Durch ihre Erfahrungen und Gespräche im Freundeskreis sei ihnen immer mehr bewusst geworden, dass nicht alle Eltern über genügend Zeit und Ideen verfügten, um lässige Kinderpartys zu organisieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt für die beiden innovativen Dinharderinnen ist das Thema Nachhaltigkeit. «Es ist doch unsinnig und schadet der Umwelt, wenn alle ihre eigenen Partyutensilien kaufen, die danach im Schrank verstauen oder sogar entsorgt werden. Unser Ziel lautete deshalb von Anfang an: Nachhaltig, bunt und kreativ soll in Zukunft gefeiert werden!», erklärt Wilhelms.

### Feierbox für unvergessliche Feiern

Man hat keine Zeit oder passende Ideen zur Durchführung einer Feier? Dank Feierbox kein Problem mehr, denn auf der Webseite [www.feierbox.ch](http://www.feierbox.ch) kann sämtliches Partymaterial, das benötigt wird, bequem online bestellt werden. Die beiden Firmeninhaberinnen stellen all das, was Kinder als gut befunden haben, mit viel Liebe zusammen. Die Lieferung erfolgt direkt an die Haustür. Der komplette Partybedarf ist zur Ausleihe und kann nach Absprache auch direkt im Dorf abgeholt werden. Einfach auf [www.feierbox.ch](http://www.feierbox.ch) ein Party Set mit seinem Lieblingsmotto bestellen und im Handumdrehen und ohne zeitintensive Vorbereitungen eine unvergessliche Feier aus der Box hervorzaubern. Mit diesem Wissen macht eine Feier doch gleich noch mehr Freude, oder?

Peter Mesmer



# Anschlagbrett

## Herzliche Gratulation

### Zum 90. Geburtstag

Willi Hofstetter  
Werner Blatter  
Willi Hohl

28. Mai 1932  
04. Juli 1932  
26. Juli 1932

### Zum 80. Geburtstag

Margrit Strässler-Mosimann  
Rosmarie Meili-Frei  
Christine Knabenhans-Marti  
Hans Vetsch

11. Juni 1942  
15. Juni 1942  
11. Juli 1942  
16. Juli 1942



## TCM Gesundheitspraxis Li

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) hat ihren Ursprung in China und existiert bereits seit mehr als 3000 Jahren, in denen sie ständig verbessert wurde. TCM hat in immer mehr Ländern ihren festen Platz neben der Schulmedizin. Neben eigentlichen TCM-Krankenhäusern gibt es an vielen Spitälern der Schulmedizin eine Abteilung für traditionelle chinesische Medizin, was eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Richtungen ermöglicht.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin gibt es sehr viele Fachbereiche, die an den TCM-Universitäten gelehrt werden, wie zum Beispiel Anatomie, Diagnostik, Embryologie, Meridiane, Kräutermedizin, Akupunktur, medizinische Biologie, Biochemie, Physiologie, Moxibustion, Qigong, Mikrobiologie, Pharmakologie, Jin Gui, Nei Jing, Shang Han Lun oder jahreszeitlich bedingte Krankheiten. In der TCM spielt die Vorsorge eine besonders grosse Rolle, z.B. durch die Stärkung des Immunsystems, so dass Krankheiten erst gar nicht entstehen.

### Mein beruflicher Weg

Von 1986 bis 1991 habe ich in China an der Tianjin Universität für Traditionelle Chinesische Medizin

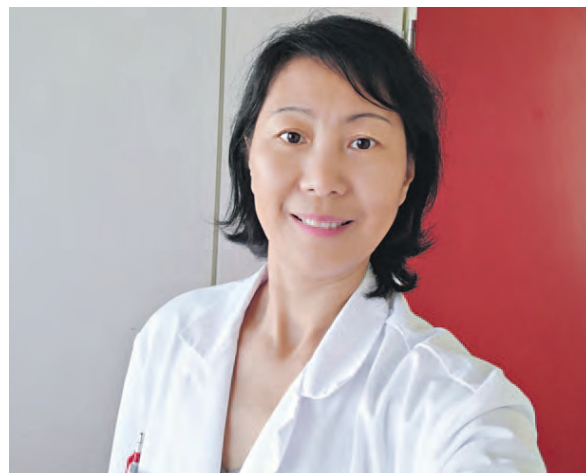
studiert und dort den Abschluss zur diplomierten TCM-Ärztin erlangt. Nach 15 Jahren Tätigkeit in einem grossen Spital in Tianjin – zuerst als Ärztin und anschliessend als Oberärztin –, war ich weitere 15 Jahre in TCM-Zentren in Zürich, Bern und Winterthur tätig. Vor kurzem habe ich meine eigene Praxis hier in Seuzach eröffnet.

### Meine Spezialgebiete

Zu meinen Spezialgebieten gehören unter anderem: Allgemeine physische Schmerzsymptomatik, Migräne, chronisches Erschöpfungssyndrom, innere Unruhe, Nervosität, Muskelverspannungen, Schlafstörungen, Allergien, Heuschnupfen, Tinnitus, Augen-, Nasen- und Halsbeschwerden, Husten, Atembeschwerden, Magen-Darm-Beschwerden, Blasenentzündung, Nierenschwäche.

Haben Sie Nebenwirkungen von der Covid-Impfung oder leiden Sie unter Langzeitfolgen von Covid, wie beispielsweise übermässige Müdigkeit und Erschöpfung, Muskel- oder Kopfschmerzen, Husten, Atembeschwerden oder Verlust des Geruchs- und Geschmacksinns?

Ich kann Ihnen helfen die Beschwerden zu reduzieren, Ihr Immunsystem zu stärken, die Gift-



Lantian Li – ausgebildete und erfahrene TCM-Ärztin.

stoffe abzuleiten (Entgiftung), die Erholung zu fördern und Ihre Lebenskraft zurückzuerlangen.

Die Kosten werden von der Zusatzversicherung für Komplementär- oder Alternativmedizin teilweise übernommen. In welcher Höhe Ihre Krankenversicherung die Kosten übernimmt, müssen Sie vor Beginn der Behandlung selbst abklären.

Gerne können Sie sich bei mir unter folgender Telefonnummer anmelden: 076 620 92 82. Oder per Email:

tcm.gesundheitspraxis.li@gmail.com. Ich freue mich auf Ihre Kontaktnahme!

**Lantian Li**  
**TCM Gesundheitspraxis Li,**  
**Birchstrasse 2 (2. Stock),**  
**Seuzach**



**Du suchst Ruhe und Entspannung?  
Kombiniert mit Bewegung?**

# Qigong

ist genau das Richtige für Dich!

**in Dinhard**

Di-Morgen 8.30–9.45 Uhr  
Im Treffpunkt der  
Primarschule

**in Neftenbach**

Do-Abend 20.00–21.00 Uhr  
Im Studio  
Bodymotion

✉ [matterclaudia020@gmail.com](mailto:matterclaudia020@gmail.com)  
☎ 078 602 33 53



**ANDEREGG**

Immobilien-Treuhand AG

Immobilien in guten Händen - seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie  
ist Vertrauenssache. Wir  
sind Ihre Experten für  
Immobilien.»

**Manuel Andereg**, Betriebsökonom FH,  
eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

**Heinz Bächlin**, Grundbuch-  
und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • [www.anderegg-immobilien.ch](http://www.anderegg-immobilien.ch) • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt

## werkareal

Grünhandwerk aus Dinhard

**Natur &  
Garten**

**Marcel Ouakas**

[marcel.ouakas@werkareal.ch](mailto:marcel.ouakas@werkareal.ch)  
079 357 54 98  
[www.werkareal.ch](http://www.werkareal.ch)

## Erdbeeren selber Pflücken



In Kirch-Dinhard, an der Austrasse

**Nur Sorten mit viel Geschmack!**

Täglich offen 7:00 bis 21:00 Uhr

Infos über Info-Tel. + WhatsApp Profilbild

**079 269 82 92**

Familie Beatrice und Martin Vollenweider freut  
sich über Ihren Besuch!



## Die Baumschule mit Charme

- Stauden
- Rosen
- Hortensien
- Gehölze
- Gartenmärkte

**Aquilegia Im Garten zuhause**  
8442 Hettlingen [www.pflanzencenter.ch](http://www.pflanzencenter.ch)



# Hausratgeber



## Energetische Sanierung

Mit dem geänderten Energiegesetz gelten im Kanton Zürich ab dem 1. Juli 2022 neue Vorschriften beim Heizungsersatz. Es dürfen nur noch klimaneutrale Heizsysteme eingebaut, wie etwa Wärmepumpen oder Holzheizungen, oder die Liegenschaft an die Fernwärme angeschlossen werden. Eine Öl- oder Gasheizung ist nur noch in Ausnahmefällen möglich.

## Gebäudehülle

Speziell bei älteren Liegenschaften empfiehlt es sich, vor einem Heizungsersatz die Gebäudehülle auf energetische Schwachstellen zu prüfen. Wärmeverluste treten häufig bei der Fassade, den Fenstern, dem Dach oder der Kellerdecke auf. Möchte man die Gebäudehülle energetisch optimieren, sollte dies zusammen mit dem Heizungsersatz gemacht werden, damit die neue Heizung richtig dimensioniert wird.

## Fördergelder

Für energetische Sanierungen gibt es zahlreiche Förderprogramme und es ist absehbar, dass weitere Fördergelder dazukommen. Damit Hauseigentümer herausfinden welche Angebote bei einer energetischen Sanierung in Frage kommen, bietet die Webseite Energiefranken eine einfache Unterstützung. Mit Eingabe der Postleitzahl werden alle verfügbaren Förderprogramme aufgelistet.

Damit Hauseigentümer von den verschiedenen Fördergeldern profitieren können, müssen diese in der Regel vor der Baubewilligung, auf jeden Fall aber vor der Umsetzung beantragt werden. Aus diesem Grund sollten mögliche Förderbeiträge frühzeitig berücksichtigt werden, damit die erforderlichen Vorgaben in die Planung miteinbezogen werden können.

## Empfehlungen

Wenn sich die Lebensdauer der Öl- oder Gasheizung dem Ende nähert, sollten Hauseigentümer rechtzeitig den Wechsel auf ein neues Heizsystem planen. Bei älteren Liegenschaften sollte zudem eine energetische Sanierung der Gebäudehülle geprüft werden, damit die neue Heizung richtig dimensioniert wird.

Hauseigentümer lassen sich am besten von einem unabhängigen Fachexperten beraten, welcher auch Empfehlungen für die Gebäudehüllensanierung geben kann. Man kann auch eine Heizungsfirma anfragen, idealerweise eine Firma welche mehrere Heizsysteme anbietet.

Weitere Ratgeber für Hauseigentümer und Stockwerkeigentümer finden Sie auf [www.hev-ratgeber.ch](http://www.hev-ratgeber.ch)

Ralph Bauert, Geschäftsführer Hauseigentümerverband Region Winterthur



**STIHL**

NEU

## KLEINER SAUGER, GROSSE WIRKUNG.



**ASII**  
SYSTEM

**AKKU-HANDBSAUGER SEA 20**  
MIT LITHIUM-IONEN-AKKU DES AS-SYSTEMS

**EXKLUSIV BEI IHREM FACHHÄNDLER**



Kleiner Landmaschinen AG  
Sagiweg 3  
8474 Dinhard  
T 052 336 14 67  
M [buero@kleiner-landmaschinen.ch](mailto:buero@kleiner-landmaschinen.ch)

MEHR AUF [STIHL.CH](http://STIHL.CH)



<b>Jugendarbeit</b> Aufsuchende Jugendarbeit & Beratung	<a href="https://cube.jetzt/">https://cube.jetzt/</a>	052 521 36 20
<b>Pro Senectute</b> Ortsvertretung Dinhard	Heiri Vollenweider	052 336 15 92
<b>Spitex RegioSeuzach</b> Geschäftsstelle RegioSeuzach	Administration	052 316 14 74
<b>Mahlzeitendienst</b> Gemeindeverwaltung		052 320 80 80
<b>SRK-Dienst</b> Freiwilligen Fahrdienst	Einsatzleitung Lotti Kölliker	079 815 67 55 052 336 17 20 079 585 19 03

## Verhalten in Notfällen

### Notfälle am Abend und am Wochenende

LAND PERMANENCE AG  
Hausarzt-Praxis – Notfall-Praxis – Gynäkologie  
Bahnhofstrasse 4  
8444 Henggart

Eine Innovation der Hausärzte der Region  
Weinland und Agglomeration Winterthur  
für Erwachsene und Kinder

### 365 Tage im Jahr geöffnet

täglich von 07.00 – 22.00 Uhr Tel. 052 317 57 57  
während der Nacht Tel. 0800 33 66 55  
[www.land-permanence.ch](http://www.land-permanence.ch)

### Ganz dringende Fälle

In ganz dringenden Fällen gelangen Sie an die  
Nummer **144**.

## HAUSARZTPRAXIS Dinhard

Dr. med. Matthias Patti  
Dr. med. Katharina Sonderegger

**neu: Welsikerstrasse 8c**, 8474 Dinhard  
Telefon 052 336 19 38  
[hausarztpraxis-dinhard@hin.ch](mailto:hausarztpraxis-dinhard@hin.ch)

### Sprechstunden

Zu den folgenden Zeiten empfangen wir Sie in der Sprechstunde. Terminvereinbarung bitte telefonisch mit unseren MPA. Auch Hausbesuche sind möglich.

Montag	08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr/14.30 – 19.00 Uhr
Samstag und Sonntag	geschlossen

### Sprechstunden Frau Dr. Sonderegger

Montag	ganzer Tag
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr

### Ferien

21. Mai bis 6. Juni 2022

### Coronavirus

Die Pandemie ist noch nicht ganz vorbei – in der Arztpraxis halten wir deshalb vorläufig immer noch am Tragen der Masken fest.

Bei der Befürchtung sich mit dem Coronavirus angesteckt zu haben, bitte NICHT einfach in die Praxis kommen, sondern unbedingt vorher anrufen!

Corona PCR- und Schnelltests führen wir bei Patienten mit entsprechenden Symptomen durch. Wer den Test für ein Zertifikat benötigt, wendet sich bitte an die Test-Zentren in Winterthur. Einmal pro Monat bieten wir die Möglichkeit für Covid-19 Impfungen an (Grundimpfungen und Booster, mit Moderna und Pfizer - keine Kinder-Impfungen). Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

Unter [www.infovac.ch](http://www.infovac.ch) finden Interessierte eine kurze Zusammenfassung zu mRNA Impfstoffen.



## AGENDA 2022

### MAI

25.05.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
27.05.	Besichtigung Greifvogelstation, Frauengruppe Dinhard	14.00 Uhr	Berg am Irchel
31.05.	Seniorenausfahrt, Seniorenkommission Dinhard/Kirche		

### JUNI

01.06.	Wanderung der Dinharder Senioren-Wandergruppe		
08.06.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
10.06.	Fiire mit de Chliine	09.30 – 11.00 Uhr	Kirche Dinhard und Petronellakeller
10.06.	Die Paarbeziehung als Team gestalten, ref. Kirche Seuzach-Thurtal	17.30 Uhr	Chrameschberg, Rickenbach
11.06.	Arbeitseinsatz Neophyten, Natur- und Vogelschutzverein Dinhard	09.00-12.00 Uhr	Besammlung beim Primarschulhaus
11.06.	Brunch auf dem Bauernhof, Frauengruppe Dinhard	ab 10.00 Uhr	Trüllikon
13.06.	Häckseldienst	07.00 Uhr	
18.06.	RTF Wiesendangen, Vereinswettkampf Turnverein Dinhard		Wiesendangen
22.06.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
24.06.	Präsentation Ergebnisse Studie Schulraumplanung, Gemeinde Dinhard	18.00 – 20.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
25.06.	Präsentation Ergebnisse Studie Schulraumplanung, Gemeinde Dinhard	09.00 – 12.00 Uhr	Turnhalle, Schule Dinhard
27.06.	Gemeindeversammlung Sekundarschule Rickenbach	19.15 Uhr	Gemeindesaal, Altikon
30.06.	Seniorenmittagstisch, Seniorenkommission Dinhard/Kirche	12.00 Uhr	Restaurant Riedmühle

### JULI

01.07.	Konzert mit «SPEED FINGERS» live! Kulturkommission Dinhard	ab 19.00 Uhr	Auf dem Buck, Dinhard
02.07.	Altpapier- und Kartonsammlung	13.00 Uhr	
02.07.	Exkursion zum Biorebberg von M. Diemer in Eschlikon, BirdLife Zürich	09.30 – 11.00 Uhr	Treffpunkt beim Bahnhof Thalheim
05.07.	Mütter- und Väterberatung (mit Voranmeldung)	14.00 – 16.00 Uhr	«Treffpunkt», Schule Dinhard
06.07.	Wanderung der Dinharder Senioren-Wandergruppe		
06.06.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
15.07.	Schwimmwettbewerb Ricki-Fisch	16.00 – 19.00 Uhr	Badi Rickenbach
20.07.	Grüngutabfuhr	07.00 Uhr	
28.07.	Seniorenmittagstisch, Seniorenkommission Dinhard/Kirche	12.00 Uhr	Restaurant Freihof

**Die Organisatoren werden gebeten, ihre Veranstaltungen laufend auf der Homepage zu aktualisieren, damit diese korrekt in der Agenda der Dinarter Zytig abgedruckt werden. Vielen Dank! Alle aktuellen Daten und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Dinhard.**

[www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)